



# Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.  
Auf. 52,000 Stk.

**Dr. Kadner's Sanatorium.**  
Diätetische Niederlössnitz b. Dresden.  
Kuranstalt für Nervenleiden, Blutmuth, Fettsucht,  
Diabetes, Gicht, Unterleibsliden.

Dresden, 1891.



**Smyrna-Knüpfarbeiten.**  
Die Größe des Umsatzes in diesen beliebten Handarbeiten ermöglicht mir ganz erhebliche Preisermäßigungen, so dass ich in der Lage bin, im Vergleich zu den mit grosser Reclame von auswärtigen angepriesenen, dazu minderwertigen Knüpfarbeiten, etwas Billigeres und Besseres zu liefern.  
C. Hesse, Königl. Hofl., Altmärkt.

Zum Einkochen von Gemüsen und Früchten empfohlen  
**Excellenz-Conserven-Büchsen**

(deutsches R.-P. Nr. 40829)  
**Wilh. Rühl & Sohn, Neumarkt 11.**  
Fernsprechstelle 1119.

**Specialfabrik N. Salm Specialfabrik**  
geprägt, Siegelmarken (Jah. II. Vollmarke) geprägt, Siegelmarken  
**Plauen b. Dresden, Kaitzerstrasse 17**  
(Lehrerprechschulstr. 1144)  
empfehlen ganz besonders geprägte Packetverschlüsse- und Schutz-Marken, sowie Siegelmarken, alle Gattungen Farbstempel und Gravir-Arbeiten jeder Art.

**Lodenjoppen, Kaisermäntel, Havelocks, Lodenhüte,**  
grösste Auswahl neuer Winterwaare, empfiehlt **Jos. Fiechl** aus **Tirol, Schloss-Strasse 23,** neben dem Königl. Schloss.

Nr. 269. Spiegel: Russische Anleihe und Berliner Börsen, Sondernachrichten, Landtagsnachrichten, Gemeinlicher Feillichkeiten, Stadtverordneten-Sitzung, Obligatorische Arbeitsnachrichten, Tagesgeschichte, Marie Bild.  
**Sonnabend, 26. Septbr.**

**Politisches.**  
Von verschiedenen Seiten war der Frage, ob der Zar auf seiner Rückreise von Kopenhagen nach Russland Berlin berühren und unter anderem Kaiser einen Besuch abstatten werde, eine politische Bedeutung beigelegt worden, die ihr nicht zuzum. Man hatte sogar behauptet, von Berlin aus sei eine ausdrückliche Einladung an den Selbstherrscher aller Reußen zu einer Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm ergangen; Kaiser Alexander habe jedoch die Sache, welche ihm freundschaftlich entgegengetreten worden sei, nicht ergriffen, um damit zu zeigen, dass er nicht im Geringsten das Bedürfnis empfinde, den Druck der politischen Schwüle zu erleichtern. Gott sei Dank ist die Geschichte nun zu Ende, das ewige Fragepiel vorbei! Der Zar ist über Berlin heimgedampft, ohne hier längeren Aufenthalt zu nehmen. Der Tod der jugendlichen Großfürstin Alexandra, seiner Schwiegertochter, so hüben als für ihre Verwandten sein mochte, blickt für alle Theile den willkommenen Schleiher, um die Thatsache zu verhüllen, dass der Gegenbesuch auf die zweite Reise unseres Kaisers trotz der günstigen Gelegenheit nicht gemacht worden ist. Nun, Deutschland wird sich trösten, es wären wohl ohnehin nicht allzuviel Ostländer beim Gärtner bestellt und nicht allzuviel Lampions aus dem Staube der Risten hervorgeholt worden, wenn der Zar in Berlin in offizieller Eigenschaft erschien. Eine besondere Trauer hätte überhaupt der Besuch nicht gehabt. Denn eine solche Begegnung hätte nur den Charakter ceremonieller Höflichkeit haben, in den gegenseitigen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland aber, welche in zur Zeit unüberwindlichen nationalen und politischen Gegensätzen und Antipathien wurzeln, keine wesentliche Aenderung herbeiführen können. Angesichts der stattgefundenen russisch-französischen Verdrüderung und der allmählichen dampfischen Strömungen im Osten und im Westen bleibt das Bild der auswärtigen Lage unersichtlich. Die Thatsache, dass der Zar nicht offiziell nach Berlin kam, kann ebensowenig als ein Symptom der Beunruhigung angesehen werden, als man es für ein Zeichen friedlicher Stimmung hätte ansehen können, wenn er als freies Individuum am grünen Strand der Spree erschienen wäre. Mit solchen Dingen zu rechnen, mag möglich der Börsenbesuch werden, die bei jeder noch so deutlich den Stempel der Unberechenbarkeit tragenden Nachricht einem Bitterkauf gleich. Man kann sich in gewissen Sinne auch mit den Ereignissen im Westen vergleichen, in dem einen ist der Wolf, im anderen der Hund. Statt der eine Ermer, so hat der andere; heute freuen sich die Hausfrauen, morgen die Wägen der Waife. Das internationale Jobbetrium, das sich um die Gefühle nationaler Würde und nationalen Stolz nicht kümmert, kann solcher höchst willkommenen Ursachen der Erregung nicht entbehren und lauscht darum von Andringen die harmlosen Vorgänge auf, um in ihnen die Vorbilder eines heranwachsenden Gewittersturmes zu erkennen oder aus ihnen heileren Sonnenchein und wolkenlosen Himmel zu erspähen. Das deutsche Volk aber sollte sich nicht im Geringsten durch das mehr oder weniger willkürliche Steigen und Fallen der Kurve beeinflussen lassen, welche weniger einen politischen Barometer abgeben als vielmehr den Gradmesser der Gesinnungslosigkeit der modernen Internationalen. Würde immerhin Kaiser Alexander seine Höflichkeitspflichten vollkommen in deutschen Grenzen und das Gefühl der Vergnügung und Sorge nicht aufkommen, selbst wenn der Zar auch weiterhin in absichtlicher Verkennung von Deutschlands Macht und Stärke jeden Annäherungsversuch von deutscher Seite ablehnen sollte. Im Gefühl ethischen Selbstbewusstseins müssen wir es den französischen Republikanern überlassen, dem Selbstwahn des russischen Despoten Bedeutung zu geben und sich unter das Joch der Zarenkrone zu beugen.

**Herrschreibs und Fernsprech-Berichte vom 25. September.**  
Berlin. Der Kaiser genehmigte die Errichtung eines Denkmals für Philipp den Großmüthigen in Siedel. — Wie für Kopenhagen, so haben auch für die Einweihung von Weisen Gemälden auf Grund der Kaiser-Gedächtnis-Festlichkeiten, nach dem Willen des Kaiserlichen Kommissions-Vorstandes für 1891 auf 18,498,000 Doppelcentner, während diejenige des Jahres 17,523,000 Doppelcentner betrug. — Deronant durch die kritische Situation zwischen China und den Westmächten ist der sibirische Geschäft-Siu-Ching-Cheng heute früh aus Petersburg hier eingetroffen. — Der am Mittwoch in Petersburg verabschiedete Kommissar Schwegler hatte heute hier das erste Verhör vor dem Untersuchungsrichter.  
Berlin. Nach einer kurzen Kopenhagener Meldung geht die Reiteroute des russischen Kaiserpaars über Giebel, Warneumünde, Stettin und Born nach Wostau. Dagegen wird aus Paris gemeldet, Großfürst Alexis habe ein Telegramm des Kaisers erhalten, wonach dieser über Kopenhagen, Berlin, Warschau nach Wostau reise. Bestätigt sich letztere Angabe, so würde die Durchreise des Kaisers durch Berlin morgen früh 5 Uhr zu erwarten sein. Auf Grund der Angabe, dass der Zar seinen Weg über Stettin und Born nehme, hält die „Berl. Post.“ eine kurze Begegnung bei in Dispensen weilenden deutschen Kaiser mit dem Zaren für nicht unvorwahrscheinlich.  
Berlin. Der Zar eruchte bei der heutigen Durchreise, dieselbe als eine durch Trauerfall veranlaßte, rein private zu betheuern. Der Trauerfall erfordere seine sofortige Anwesenheit in Wostau und bitte er von jedem Empfang abzusehen. Der Zar wird alsbald nach seinem Eintreffen mittels Extrazuges via Alexandrowo weiterreisen.  
Berlin. Die Familienfamilie ist Abends 9 Uhr 45 Min. mit dem hobenplanmäßigen Schnellzuge mit einständiger Verbindung auf dem Stettiner Bahnhof einetroffen, wo derselbe von dem Prinzen und der Prinzessin Leopold und der russischen Hofgesellschaft empfangen wurde. Im Salon des Bahnhofs ward das Diner eingenommen. Rechts vom Zaren saßen die Prinzessin Friedrich Leopold und der Thronfolger, links die Prinzessin Maria Leopold und die Prinzessin Xenia. Die Weiterfahrt erfolgte 10 Uhr 40 Min. mittelst Extrazuges. Der Grund zur Veranlassung war die verspätete Ankunft des Schiffes in Bornumünde.  
Berlin. Das Jarenpaar traf mit mehr als einständiger Verbindung gegen 10 Uhr auf dem Stettiner Bahnhof ein. Es land sein offizieller Empfangsritt. Anwesend waren Prinz Leopold in russischer Uniform mit dem blauen Ordensbande und dessen Gemahlin in Zivil. Ferner waren anwesend der Stadtkommandant Graf Salfering und das Regiment der russischen Hofkavallerie. Der Hofkaplan Graf Schmaloff ist von Berlin abwesend. Die Herrschaften nahmen den Beer im Parterresaal des Bahnhofs ein, wo königliche Silber der Tafel schmückte und königliche Weidener bedienten. Die Weiterreise erfolgte vom Stettiner Bahnhof aus über Alexandrowo nach Wostau.  
Berlin. An der heutigen Börse wurde heute von anständiger Seite mitgeteilt, daß die Russen Wendelstein und Co. und Robert Waischauer und Co. sich an der Übernahme der russischen Anleihe unter ausdrücklicher Zustimmung des deutschen Reichstages betheiligen und die Anleihe hier zur Subscription aussetzen werden. Die Subscriptions-Bedingung soll heute oder morgen unterzeichnet werden. Auch der „Nat.-Bl.“ wird bekräftigt, daß die Auflegung der neuen russischen Anleihe zur Subscription auch in Berlin erfolgen solle und zwar, weil es der Wunsch des deutschen auswärtigen Amtes sei, daß den bezüglichlichen Absichten des russischen Finanzministers keine Schwierigkeiten bereitet werden. Die „Nat.-Bl.“ wagt theoretisch von einer Betheiligung. Die „Kreuzzeit.“ schreibt dazu, übereinstimmend laßt die Wöstenblätter die Angelegenheit zu doräustellen, als handele die deutsche Rima unter ausdrücklicher Zustimmung der Reichsregierung und es sei unter diesen Umständen kein wachsendes, daß die russische Anleihe auch dem deutschen Publikum angeboten und an der Berliner Börse eingeleitet werde. Man muß hier schon überhöchstmögliche Friedenshoffnungen, die die Kriegserwartungen, welche so lange die anständigen Börsengemüther beäugen, gleich einem bösen Traum verschwinden lassen und bezieht der Rima mit dem Zeitwege bereit einen Triumph vor. Im Gegensatz zu den dienstlichen Remonstren der Wöstenblätter dalten wir es für wachsendes, daß es sich bei dem Gerücht nur um einen Fährler handelt, dem die deutschen Banken anstehen, um sich über die Aufnahme ihrer etwaigen Betheiligung bei der russischen Anleihe, die bislang für eine Angelegenheit galt, Gewissheit zu verschaffen. Wir hoffen, daß eine klare und unabweisende Aenderungs der Reichsregierung — dem Auswärtigen Amte dürfte in diesem Falle wohl die entscheidende Stimme zuzulassen — wohl über ihre Stellung zu dem russischen Geschäft nicht allzulange auf sich warten lassen wird. Andernfalls wird das Haus Wendelstein und Co. sich der Bewilligung nicht entziehen können, die Thatsachen näher zu bezeichnen, aus welchen es die angegebliche Zustimmung der Reichsregierung bezieht.  
Dalle. In der Aufsichtung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte wurden zu Vorsitzenden der nächsten Jahresversammlung gewählt: Dr. Bergmann-Berlin, Wilsberg-Berlin, Zehnig und Sack-Wien, zu Stellvertretern: Dr. Bergmann-Berlin, Wilsberg-Berlin, Komarsberger-Deibelberg, Dis-Weidig, Kraus-Walle und Reichensteiner-München. Die Gesamtzahl der Teilnehmer betrug 1635.

**Samburg.** Heute findet vor dem Seemannsamt die Unterzeichnung gegen den russischen und russenischen des Hermann-Dampfers „Alina Wömann“ statt wegen gänzlicher Nichtabgabe eines als Geleiter dienenden Regens, der infolge der Behandlung gestorben ist.  
**Konst.** Der Kaiser von Russland ist 4 Uhr 40 Min. hier angekommen und sofort mit dem Berliner Schnellzug weitergeleitet. Der Bahnhof war abgeperrt.  
**Wien.** Das Allgemeine-Verordnungsamt des Grafen Taaffe ist sehr befehlend. Die Geschwulst hat abgenommen. — Das „Wiener Tagblatt“ meldet, bei Säulenbrand fand man gestern auf einer bedeutenden Strecke die Riegel der Eisenbahnlinien aufgehoben, jedoch der Schenklung, der eben nach Koflau abgehen sollte, unbedarft entgelte wäre, wenn die Wächter des Bahnhofs das Nachsehen nicht gehabt hätte. Bei dem Unfall, das sich ereignete, lag sich ganz in der Nähe befindet, welches schon früher einmal der Mittelpunkt anaristischer Umtriebe war, wird angenommen, daß ein anaristisches Attentat im Spiele ist. — Die Marineverwaltung wird von den Delegationen Kredite zum Bau von vier größeren Torpedoschiffen verlangt. Zwei davon werden in Otrig, je eins in England und Pola bestellt werden.  
**Wien.** Ein Pariser Brief der Wiener Politischen Nachrichten hebt hervor, daß nach den Aufregungen der jüngsten Zeit eine bedeutende Aufhebung der politischen Lage Platz gefahren, was insbesondere auf die Errichtung der Bohrmaschinen zurückzuführen sei. Diese Stimmung werde auch in der Rede des Ministers Ribot bei der Einlösung des Denkmals des Generalis Ralderbe und in den zu erwartenden Ausführungen des Ministerpräsidenten Freycinet in Kassel zum Ausdruck kommen.  
**Paris.** Ribot beauftragte den französischen Vöchastler in Wien, der österreichischen Regierung mitzutheilen, wie angenehm das französische Kabinett berührt war durch die von den österreichischen Behörden angeordnete Fete anlässlich der Ueberführung der Gebeine des Generalis Ralderbe, insbesondere aber durch die Thätigkeit der kaiserlichen Familie an den Ceremonien. — Der Hofkaplan de Larosière de Turpin und Trupens gegen die Bewerbelung in der Melinistaffete. — Entgegen anderweitigen Meinungen wird demerkt, daß weder Spanien noch Belgien eine Verlängerung der Handelsverträge ansetzen hätten.  
**Paris.** Die vom Staatsanwalt eingeleitete Untersuchung gegen verschiedene Betreibungen in Lyon wegen Verletzung von Interneta über die Amecoonation wurde eingeleitet.  
**Bern.** Internationaler Kongress für Arbeitervereine. Der Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes Sumner führte aus, selbst die freie Schweiz sei in der Ueberzeugung gelangt, daß die Volkswirtschaft nicht ausreichte, und habe daher die französische Versicherung beschlossen. Kommerzienrat Schwarz aus Wülthausen legte dar, daß die Deutschen große Fortschritte in der Arbeit und Selbstständigkeit gemacht hätten und von einer übermäßigen Erweiterung des Reichsversicherungsamtes keine Rede sein könne. Er empfehle sowohl den Franzosen wie auch anderen Nationen das deutsche Beispiel.  
**Konstanz.** Auf dem Dampfer „Leopold II.“ fand gestern eine juchbare Kessel-Explosion statt. 3 Personen wurden getödtet, 11 schwer verletzt. Der Dampfer Dummung kreuzte auf der Fahrt nach Konstanz in der Nähe von Solothurn. 9 Personen sind ertrunken. Die übrigen Passagiere wurden von einem deutschen Dampfer gerettet.  
**Madrid.** Als Opfer der Eisenbahnkatastrophe bei Burjago sind jetzt 15 Tote feigeleitet. Der Wagen, der Stiere für die Kämpfe enthielt, ist vollständig zertrümmert. Die Thiere liegen im Todeskampfe auf der Strecke.  
**Dresden.** Ein mit Roggenbrot beladener Dampfer ist von hier nach Stettin abgegangen.  
**Kopenhagen.** Der Kaiserin von Russland feiert mit dem Thronfolger und der Großfürstin Xenia in etwa 14 Tagen hierher zurück.

**Das Gebahren der deutschen Botschaft** enthält sich wieder einmal im größten Nichts. Das Gerücht an der Berliner Börse, daß die in Gestalt der neuen dreiprozentigen russischen Anleihe in eigene gestrichen Rumpfscheide Wöstenblätter nicht Was an der Zeine, sondern auch in der deutschen Reichsbankfrage bereitwillige Unterstützung finden sollen, hat plötzlich einen radikalen Umkehrpunkt in der getarnten Wöstenblatt-Herabsetzung: auf fast allen Gebieten traf heute ein, begleitet von einem recht lebhaften Gespräch. Es hieß, daß sich auch ein Berliner Bankhaus — es wird ein solches mit österrösisch klingendem Namen genannt — an der neuen russisch-französischen Anleihe betheiligen habe und mit Sicherheit darauf gerechnet werde, daß noch andere Berliner Bankhäuser diesem Beispiele folgen würden. Im Zusammenhang hiermit steht wiederum auch die Mitteilung, daß Herr v. Weichroder nach Paris geht, um mit dortigen Bankhäusern in Verhandlungen zu treten. Den Franzosen in ihrer ionatischen Aussehen-Begeisterung wird man es nicht verargen können, wenn sie ihre Verwandtschaften durch Zeichnung der neuen Anleihe einen Tribut von mehreren Hundertmillionen Francs darbringen; daß aber auch deutsche oder besser gesagt, in Deutschland anwesende Bankhäuser es wagen sollten, zum Abschluß der russischen Anleihe die Hand zu reichen und so weiteren Feinden in finanziellen Nothen zu verhelfen und vielleicht zur Vermeidung notwendig werdender Reichsmittel zu verhelfen, das würde ein Stolz in's Antlitz der deutschen Nation, die höchste Verhöhnung des deutschen Patriotismus durch jene Angehörigen des deutschen Vaterlandes sein, welche sich zwar Deutsche nennen, der Gefinnung nach aber als jetzige Fremdlinge geliebten sind. Solches Gebahren der internationalen Wöstenblätter, die sich bei uns einigermassen hat, wäre leider weder unglücklich noch unerhödt. Es sei hier nur daran erinnert, daß bei dem Ausbruch des deutsch-französischen Krieges aus der ionatischen Kriegsanleihe in Deutschland höhere Beträge gezeichnet wurden, als auf die deutsche Anleihe. Das Geschäft geht den Wöstenblättern über Alles: Aufschlag auf die nationale Ehre desjenigen Volkes, dessen Schutz sie genießen, können viele Leute nicht. Die neue russische Anleihe hat die gefährliche Gelegenheit, Geld zu verdienen; darum lag es im höchsten Interesse der internationalen Wöstenblätter, einen Gehilfenschlag zu verhängen, gleichviel ob es sich um eine Anleihe zur Vermeidung des beherrschenden Wohlstandes in Russland oder um fargerliche Zwecke handelt. In jedem Falle wird in ein Geschäft gemacht. Ein Spekulant in russischen Werthen gab auf die Frage, ob er denn nicht fürchte, im Falle eines Krieges um sein Geld zu kommen, die Antwort: „Reine Angst! Denn führt Russland Krieg, so sind nur zwei Fälle denkbar: entweder es ist siegreich — nun, dann kann es zahlen, oder aber es wird besiegt — dann muß es zahlen: zu meinem Gelde komme ich so oder so!“ Von einer Rücksicht darauf, daß das Aufnahmefähigen der russischen Anleihe

den deutschen vorzuziehen.  
Samburg. Heute findet vor dem Seemannsamt die Unterzeichnung gegen den russischen und russenischen des Hermann-Dampfers „Alina Wömann“ statt wegen gänzlicher Nichtabgabe eines als Geleiter dienenden Regens, der infolge der Behandlung gestorben ist.  
Konst. Der Kaiser von Russland ist 4 Uhr 40 Min. hier angekommen und sofort mit dem Berliner Schnellzug weitergeleitet. Der Bahnhof war abgeperrt.  
Wien. Das Allgemeine-Verordnungsamt des Grafen Taaffe ist sehr befehlend. Die Geschwulst hat abgenommen. — Das „Wiener Tagblatt“ meldet, bei Säulenbrand fand man gestern auf einer bedeutenden Strecke die Riegel der Eisenbahnlinien aufgehoben, jedoch der Schenklung, der eben nach Koflau abgehen sollte, unbedarft entgelte wäre, wenn die Wächter des Bahnhofs das Nachsehen nicht gehabt hätte. Bei dem Unfall, das sich ereignete, lag sich ganz in der Nähe befindet, welches schon früher einmal der Mittelpunkt anaristischer Umtriebe war, wird angenommen, daß ein anaristisches Attentat im Spiele ist. — Die Marineverwaltung wird von den Delegationen Kredite zum Bau von vier größeren Torpedoschiffen verlangt. Zwei davon werden in Otrig, je eins in England und Pola bestellt werden.  
Wien. Ein Pariser Brief der Wiener Politischen Nachrichten hebt hervor, daß nach den Aufregungen der jüngsten Zeit eine bedeutende Aufhebung der politischen Lage Platz gefahren, was insbesondere auf die Errichtung der Bohrmaschinen zurückzuführen sei. Diese Stimmung werde auch in der Rede des Ministers Ribot bei der Einlösung des Denkmals des Generalis Ralderbe und in den zu erwartenden Ausführungen des Ministerpräsidenten Freycinet in Kassel zum Ausdruck kommen.  
Paris. Ribot beauftragte den französischen Vöchastler in Wien, der österreichischen Regierung mitzutheilen, wie angenehm das französische Kabinett berührt war durch die von den österreichischen Behörden angeordnete Fete anlässlich der Ueberführung der Gebeine des Generalis Ralderbe, insbesondere aber durch die Thätigkeit der kaiserlichen Familie an den Ceremonien. — Der Hofkaplan de Larosière de Turpin und Trupens gegen die Bewerbelung in der Melinistaffete. — Entgegen anderweitigen Meinungen wird demerkt, daß weder Spanien noch Belgien eine Verlängerung der Handelsverträge ansetzen hätten.  
Paris. Die vom Staatsanwalt eingeleitete Untersuchung gegen verschiedene Betreibungen in Lyon wegen Verletzung von Interneta über die Amecoonation wurde eingeleitet.  
Bern. Internationaler Kongress für Arbeitervereine. Der Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes Sumner führte aus, selbst die freie Schweiz sei in der Ueberzeugung gelangt, daß die Volkswirtschaft nicht ausreichte, und habe daher die französische Versicherung beschlossen. Kommerzienrat Schwarz aus Wülthausen legte dar, daß die Deutschen große Fortschritte in der Arbeit und Selbstständigkeit gemacht hätten und von einer übermäßigen Erweiterung des Reichsversicherungsamtes keine Rede sein könne. Er empfehle sowohl den Franzosen wie auch anderen Nationen das deutsche Beispiel.  
Konstanz. Auf dem Dampfer „Leopold II.“ fand gestern eine juchbare Kessel-Explosion statt. 3 Personen wurden getödtet, 11 schwer verletzt. Der Dampfer Dummung kreuzte auf der Fahrt nach Konstanz in der Nähe von Solothurn. 9 Personen sind ertrunken. Die übrigen Passagiere wurden von einem deutschen Dampfer gerettet.  
Madrid. Als Opfer der Eisenbahnkatastrophe bei Burjago sind jetzt 15 Tote feigeleitet. Der Wagen, der Stiere für die Kämpfe enthielt, ist vollständig zertrümmert. Die Thiere liegen im Todeskampfe auf der Strecke.  
Dresden. Ein mit Roggenbrot beladener Dampfer ist von hier nach Stettin abgegangen.  
Kopenhagen. Der Kaiserin von Russland feiert mit dem Thronfolger und der Großfürstin Xenia in etwa 14 Tagen hierher zurück.

den deutschen vorzuziehen.  
Samburg. Heute findet vor dem Seemannsamt die Unterzeichnung gegen den russischen und russenischen des Hermann-Dampfers „Alina Wömann“ statt wegen gänzlicher Nichtabgabe eines als Geleiter dienenden Regens, der infolge der Behandlung gestorben ist.  
Konst. Der Kaiser von Russland ist 4 Uhr 40 Min. hier angekommen und sofort mit dem Berliner Schnellzug weitergeleitet. Der Bahnhof war abgeperrt.  
Wien. Das Allgemeine-Verordnungsamt des Grafen Taaffe ist sehr befehlend. Die Geschwulst hat abgenommen. — Das „Wiener Tagblatt“ meldet, bei Säulenbrand fand man gestern auf einer bedeutenden Strecke die Riegel der Eisenbahnlinien aufgehoben, jedoch der Schenklung, der eben nach Koflau abgehen sollte, unbedarft entgelte wäre, wenn die Wächter des Bahnhofs das Nachsehen nicht gehabt hätte. Bei dem Unfall, das sich ereignete, lag sich ganz in der Nähe befindet, welches schon früher einmal der Mittelpunkt anaristischer Umtriebe war, wird angenommen, daß ein anaristisches Attentat im Spiele ist. — Die Marineverwaltung wird von den Delegationen Kredite zum Bau von vier größeren Torpedoschiffen verlangt. Zwei davon werden in Otrig, je eins in England und Pola bestellt werden.  
Wien. Ein Pariser Brief der Wiener Politischen Nachrichten hebt hervor, daß nach den Aufregungen der jüngsten Zeit eine bedeutende Aufhebung der politischen Lage Platz gefahren, was insbesondere auf die Errichtung der Bohrmaschinen zurückzuführen sei. Diese Stimmung werde auch in der Rede des Ministers Ribot bei der Einlösung des Denkmals des Generalis Ralderbe und in den zu erwartenden Ausführungen des Ministerpräsidenten Freycinet in Kassel zum Ausdruck kommen.  
Paris. Ribot beauftragte den französischen Vöchastler in Wien, der österreichischen Regierung mitzutheilen, wie angenehm das französische Kabinett berührt war durch die von den österreichischen Behörden angeordnete Fete anlässlich der Ueberführung der Gebeine des Generalis Ralderbe, insbesondere aber durch die Thätigkeit der kaiserlichen Familie an den Ceremonien. — Der Hofkaplan de Larosière de Turpin und Trupens gegen die Bewerbelung in der Melinistaffete. — Entgegen anderweitigen Meinungen wird demerkt, daß weder Spanien noch Belgien eine Verlängerung der Handelsverträge ansetzen hätten.  
Paris. Die vom Staatsanwalt eingeleitete Untersuchung gegen verschiedene Betreibungen in Lyon wegen Verletzung von Interneta über die Amecoonation wurde eingeleitet.  
Bern. Internationaler Kongress für Arbeitervereine. Der Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes Sumner führte aus, selbst die freie Schweiz sei in der Ueberzeugung gelangt, daß die Volkswirtschaft nicht ausreichte, und habe daher die französische Versicherung beschlossen. Kommerzienrat Schwarz aus Wülthausen legte dar, daß die Deutschen große Fortschritte in der Arbeit und Selbstständigkeit gemacht hätten und von einer übermäßigen Erweiterung des Reichsversicherungsamtes keine Rede sein könne. Er empfehle sowohl den Franzosen wie auch anderen Nationen das deutsche Beispiel.  
Konstanz. Auf dem Dampfer „Leopold II.“ fand gestern eine juchbare Kessel-Explosion statt. 3 Personen wurden getödtet, 11 schwer verletzt. Der Dampfer Dummung kreuzte auf der Fahrt nach Konstanz in der Nähe von Solothurn. 9 Personen sind ertrunken. Die übrigen Passagiere wurden von einem deutschen Dampfer gerettet.  
Madrid. Als Opfer der Eisenbahnkatastrophe bei Burjago sind jetzt 15 Tote feigeleitet. Der Wagen, der Stiere für die Kämpfe enthielt, ist vollständig zertrümmert. Die Thiere liegen im Todeskampfe auf der Strecke.  
Dresden. Ein mit Roggenbrot beladener Dampfer ist von hier nach Stettin abgegangen.  
Kopenhagen. Der Kaiserin von Russland feiert mit dem Thronfolger und der Großfürstin Xenia in etwa 14 Tagen hierher zurück.

**Beitrag zur russischen Anleihe.**  
Berlin. Die „Volkzeitung“ berichtet über eine Unterredung eines beliebigen Schriftstellers mit einem preussischen Staatsmann. Derselbe sagt mit Bezug auf die auswärtige Politik, die Politik des Nachfolgers schide sich für Deutschland ebenso wenig wie die des Prästators. Dieser Standpunkt werde auch in der inneren Politik und wie es scheint, mit Glück verfocht; so beim Sozialisten-gleich und beim Kulturkampf. Die Regierung glaube, daß sich die Sozialdemokratie allmählich umbilden, sich praktischen Zielen zuwenden werde, nach Art der englischen Arbeiter.  
Wilmshausen. Contre-Admiral Batoff wurde von seiner Stellung als Oberverwalter entlassen. Zu seinem Nachfolger wurde der Kapitän zur See, Arthur v. Bodenhausen, bisher Kommandant des Panzerdampfers „Kaiser“, ernannt. Contre-Admiral Schalte wurde mit Pension zur Disposition gestellt.



Landtag eine Petition... (Text continues with details of a petition and its handling by the Landtag.)

In welcher Weise die Kandidatur... (Text discusses the process of candidacy and the role of the Landtag.)

Von dem Deutsch-sozialen Wahlverein... (Text reports on the activities and goals of the German-Socialist Electoral League.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions a specific candidate for the city council.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text continues with news about candidates and election results.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the election of a city council member.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political stance of candidates.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their backgrounds.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the results of a recent election.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political implications of the election.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their political affiliations.)

mittag der von der 'Westendgesellschaft'... (Text describes a social gathering or event.)

Die Weibe der neuen... (Text discusses a social event or gathering.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the election of a city council member.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political stance of candidates.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their backgrounds.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the results of a recent election.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political implications of the election.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their political affiliations.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the election of a city council member.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political stance of candidates.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their political affiliations.)

Reihen; Geh. Hofrath... (Text discusses a political figure and their actions.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the election of a city council member.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political stance of candidates.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their backgrounds.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the results of a recent election.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political implications of the election.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their political affiliations.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the election of a city council member.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political stance of candidates.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text mentions the names of candidates and their political affiliations.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text reports on the election of a city council member.)

Die Kandidatur des Herrn Stadtrath... (Text discusses the political stance of candidates.)

Progr. 4142 (Vertical text on the left margin)

Progr. 4142 (Vertical text on the left margin)

Progr. 4142 (Vertical text on the left margin)

Progr. 4142 (Vertical text on the right margin)

Progr. 4142 (Vertical text on the right margin)

Progr. 4142 (Vertical text on the right margin)







Heute Morgen 7 Uhr verschied nach längeren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau

# Natalie Böcker

geb. Greiner,  
was nur hierdurch schmerzertüllt anzeigen

**Bernh. Böcker,**  
Bahnhofsinspector,  
**B. Schleich und Frau**  
geb. Böcker.  
Döbeln, den 21. September 1891.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. September Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Am 24. September d. J. hat schnell und unerwartet unser langjähriges Vereinsmitglied und Mitglied der Gesamtverwaltung, Herr **Stadtvorordneter Heinrich Traugott Günther.**

Wir bitten hiermit den theueren Entschlafenen nachmiltägigen Besuche des Begräbnisses in der Grosse-Parade nach und bitten unsere theueren Vereinsmitglieder, demselben in das letzte Ehrengeleit zu geben.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. September Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, Windmühlentstraße 13, aus statt.

## Der Allgem. Hausbesitzerverein

Vorstand: Herr Hartwig.

Statt jeder besonderen Meldung.



Sanit und friedlich verschied zu Dresden am 21. September nach fast wöchentlichem Erdenwallen unsere vielgeliebte Tochter

# Fräulein Charlotte Henriette Kyber.

Den vielen Beerdigungen der nun Verstorbenen mögen ihren Seemannsamt ergötzen!

die Hinterbliebenen  
in Cöthen, Torquay und Valparaiso.

Die Beerdigung der Frau

# Marie Auguste Nöntsch geb. Hoffmann

findet nicht 13 Uhr, sondern erst um 4 Uhr statt.

## Dank.

Die zahllosen Beweise der herzlichsten Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer hochgeliebten Tochter u. Sohnes des priv. Archivariums Herrn

# Heinrich Moritz Richter,

entgegengebracht wurden, machen es uns unmöglich, für jede Einzeldarstellung einzeln zu danken, und so werden wir an dieser Stelle nur das öffentliche Ehrengeleit, den reichen Blumenkranz und alle anderen Beweise der Liebe unserer theueren Verwandten und alle anderen Beweise der Liebe unserer theueren Verwandten dankend annehmen. Die Beerdigung findet am 23. September 1891, Dresden, am 23. September 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Biege, Altar, Grab.

Verlobt: Ella Abendroth, 1889, mit Special-Comptroller Herrgott Jorowitz, Dresden, Minna Jorowitz, Garmisch-Partenkirchen, S. mit Johanna Rudolf Kädiger, Garmisch-Partenkirchen.

Angeboden: F. H. C. D. 1. F. H. C. D. 2. F. H. C. D. 3. F. H. C. D. 4. F. H. C. D. 5. F. H. C. D. 6. F. H. C. D. 7. F. H. C. D. 8. F. H. C. D. 9. F. H. C. D. 10. F. H. C. D. 11. F. H. C. D. 12. F. H. C. D. 13. F. H. C. D. 14. F. H. C. D. 15. F. H. C. D. 16. F. H. C. D. 17. F. H. C. D. 18. F. H. C. D. 19. F. H. C. D. 20. F. H. C. D. 21. F. H. C. D. 22. F. H. C. D. 23. F. H. C. D. 24. F. H. C. D. 25. F. H. C. D. 26. F. H. C. D. 27. F. H. C. D. 28. F. H. C. D. 29. F. H. C. D. 30. F. H. C. D. 31. F. H. C. D. 32. F. H. C. D. 33. F. H. C. D. 34. F. H. C. D. 35. F. H. C. D. 36. F. H. C. D. 37. F. H. C. D. 38. F. H. C. D. 39. F. H. C. D. 40. F. H. C. D. 41. F. H. C. D. 42. F. H. C. D. 43. F. H. C. D. 44. F. H. C. D. 45. F. H. C. D. 46. F. H. C. D. 47. F. H. C. D. 48. F. H. C. D. 49. F. H. C. D. 50. F. H. C. D. 51. F. H. C. D. 52. F. H. C. D. 53. F. H. C. D. 54. F. H. C. D. 55. F. H. C. D. 56. F. H. C. D. 57. F. H. C. D. 58. F. H. C. D. 59. F. H. C. D. 60. F. H. C. D. 61. F. H. C. D. 62. F. H. C. D. 63. F. H. C. D. 64. F. H. C. D. 65. F. H. C. D. 66. F. H. C. D. 67. F. H. C. D. 68. F. H. C. D. 69. F. H. C. D. 70. F. H. C. D. 71. F. H. C. D. 72. F. H. C. D. 73. F. H. C. D. 74. F. H. C. D. 75. F. H. C. D. 76. F. H. C. D. 77. F. H. C. D. 78. F. H. C. D. 79. F. H. C. D. 80. F. H. C. D. 81. F. H. C. D. 82. F. H. C. D. 83. F. H. C. D. 84. F. H. C. D. 85. F. H. C. D. 86. F. H. C. D. 87. F. H. C. D. 88. F. H. C. D. 89. F. H. C. D. 90. F. H. C. D. 91. F. H. C. D. 92. F. H. C. D. 93. F. H. C. D. 94. F. H. C. D. 95. F. H. C. D. 96. F. H. C. D. 97. F. H. C. D. 98. F. H. C. D. 99. F. H. C. D. 100. F. H. C. D. 101. F. H. C. D. 102. F. H. C. D. 103. F. H. C. D. 104. F. H. C. D. 105. F. H. C. D. 106. F. H. C. D. 107. F. H. C. D. 108. F. H. C. D. 109. F. H. C. D. 110. F. H. C. D. 111. F. H. C. D. 112. F. H. C. D. 113. F. H. C. D. 114. F. H. C. D. 115. F. H. C. D. 116. F. H. C. D. 117. F. H. C. D. 118. F. H. C. D. 119. F. H. C. D. 120. F. H. C. D. 121. F. H. C. D. 122. F. H. C. D. 123. F. H. C. D. 124. F. H. C. D. 125. F. H. C. D. 126. F. H. C. D. 127. F. H. C. D. 128. F. H. C. D. 129. F. H. C. D. 130. F. H. C. D. 131. F. H. C. D. 132. F. H. C. D. 133. F. H. C. D. 134. F. H. C. D. 135. F. H. C. D. 136. F. H. C. D. 137. F. H. C. D. 138. F. H. C. D. 139. F. H. C. D. 140. F. H. C. D. 141. F. H. C. D. 142. F. H. C. D. 143. F. H. C. D. 144. F. H. C. D. 145. F. H. C. D. 146. F. H. C. D. 147. F. H. C. D. 148. F. H. C. D. 149. F. H. C. D. 150. F. H. C. D. 151. F. H. C. D. 152. F. H. C. D. 153. F. H. C. D. 154. F. H. C. D. 155. F. H. C. D. 156. F. H. C. D. 157. F. H. C. D. 158. F. H. C. D. 159. F. H. C. D. 160. F. H. C. D. 161. F. H. C. D. 162. F. H. C. D. 163. F. H. C. D. 164. F. H. C. D. 165. F. H. C. D. 166. F. H. C. D. 167. F. H. C. D. 168. F. H. C. D. 169. F. H. C. D. 170. F. H. C. D. 171. F. H. C. D. 172. F. H. C. D. 173. F. H. C. D. 174. F. H. C. D. 175. F. H. C. D. 176. F. H. C. D. 177. F. H. C. D. 178. F. H. C. D. 179. F. H. C. D. 180. F. H. C. D. 181. F. H. C. D. 182. F. H. C. D. 183. F. H. C. D. 184. F. H. C. D. 185. F. H. C. D. 186. F. H. C. D. 187. F. H. C. D. 188. F. H. C. D. 189. F. H. C. D. 190. F. H. C. D. 191. F. H. C. D. 192. F. H. C. D. 193. F. H. C. D. 194. F. H. C. D. 195. F. H. C. D. 196. F. H. C. D. 197. F. H. C. D. 198. F. H. C. D. 199. F. H. C. D. 200. F. H. C. D. 201. F. H. C. D. 202. F. H. C. D. 203. F. H. C. D. 204. F. H. C. D. 205. F. H. C. D. 206. F. H. C. D. 207. F. H. C. D. 208. F. H. C. D. 209. F. H. C. D. 210. F. H. C. D. 211. F. H. C. D. 212. F. H. C. D. 213. F. H. C. D. 214. F. H. C. D. 215. F. H. C. D. 216. F. H. C. D. 217. F. H. C. D. 218. F. H. C. D. 219. F. H. C. D. 220. F. H. C. D. 221. F. H. C. D. 222. F. H. C. D. 223. F. H. C. D. 224. F. H. C. D. 225. F. H. C. D. 226. F. H. C. D. 227. F. H. C. D. 228. F. H. C. D. 229. F. H. C. D. 230. F. H. C. D. 231. F. H. C. D. 232. F. H. C. D. 233. F. H. C. D. 234. F. H. C. D. 235. F. H. C. D. 236. F. H. C. D. 237. F. H. C. D. 238. F. H. C. D. 239. F. H. C. D. 240. F. H. C. D. 241. F. H. C. D. 242. F. H. C. D. 243. F. H. C. D. 244. F. H. C. D. 245. F. H. C. D. 246. F. H. C. D. 247. F. H. C. D. 248. F. H. C. D. 249. F. H. C. D. 250. F. H. C. D. 251. F. H. C. D. 252. F. H. C. D. 253. F. H. C. D. 254. F. H. C. D. 255. F. H. C. D. 256. F. H. C. D. 257. F. H. C. D. 258. F. H. C. D. 259. F. H. C. D. 260. F. H. C. D. 261. F. H. C. D. 262. F. H. C. D. 263. F. H. C. D. 264. F. H. C. D. 265. F. H. C. D. 266. F. H. C. D. 267. F. H. C. D. 268. F. H. C. D. 269. F. H. C. D. 270. F. H. C. D. 271. F. H. C. D. 272. F. H. C. D. 273. F. H. C. D. 274. F. H. C. D. 275. F. H. C. D. 276. F. H. C. D. 277. F. H. C. D. 278. F. H. C. D. 279. F. H. C. D. 280. F. H. C. D. 281. F. H. C. D. 282. F. H. C. D. 283. F. H. C. D. 284. F. H. C. D. 285. F. H. C. D. 286. F. H. C. D. 287. F. H. C. D. 288. F. H. C. D. 289. F. H. C. D. 290. F. H. C. D. 291. F. H. C. D. 292. F. H. C. D. 293. F. H. C. D. 294. F. H. C. D. 295. F. H. C. D. 296. F. H. C. D. 297. F. H. C. D. 298. F. H. C. D. 299. F. H. C. D. 300. F. H. C. D. 301. F. H. C. D. 302. F. H. C. D. 303. F. H. C. D. 304. F. H. C. D. 305. F. H. C. D. 306. F. H. C. D. 307. F. H. C. D. 308. F. H. C. D. 309. F. H. C. D. 310. F. H. C. D. 311. F. H. C. D. 312. F. H. C. D. 313. F. H. C. D. 314. F. H. C. D. 315. F. H. C. D. 316. F. H. C. D. 317. F. H. C. D. 318. F. H. C. D. 319. F. H. C. D. 320. F. H. C. D. 321. F. H. C. D. 322. F. H. C. D. 323. F. H. C. D. 324. F. H. C. D. 325. F. H. C. D. 326. F. H. C. D. 327. F. H. C. D. 328. F. H. C. D. 329. F. H. C. D. 330. F. H. C. D. 331. F. H. C. D. 332. F. H. C. D. 333. F. H. C. D. 334. F. H. C. D. 335. F. H. C. D. 336. F. H. C. D. 337. F. H. C. D. 338. F. H. C. D. 339. F. H. C. D. 340. F. H. C. D. 341. F. H. C. D. 342. F. H. C. D. 343. F. H. C. D. 344. F. H. C. D. 345. F. H. C. D. 346. F. H. C. D. 347. F. H. C. D. 348. F. H. C. D. 349. F. H. C. D. 350. F. H. C. D. 351. F. H. C. D. 352. F. H. C. D. 353. F. H. C. D. 354. F. H. C. D. 355. F. H. C. D. 356. F. H. C. D. 357. F. H. C. D. 358. F. H. C. D. 359. F. H. C. D. 360. F. H. C. D. 361. F. H. C. D. 362. F. H. C. D. 363. F. H. C. D. 364. F. H. C. D. 365. F. H. C. D. 366. F. H. C. D. 367. F. H. C. D. 368. F. H. C. D. 369. F. H. C. D. 370. F. H. C. D. 371. F. H. C. D. 372. F. H. C. D. 373. F. H. C. D. 374. F. H. C. D. 375. F. H. C. D. 376. F. H. C. D. 377. F. H. C. D. 378. F. H. C. D. 379. F. H. C. D. 380. F. H. C. D. 381. F. H. C. D. 382. F. H. C. D. 383. F. H. C. D. 384. F. H. C. D. 385. F. H. C. D. 386. F. H. C. D. 387. F. H. C. D. 388. F. H. C. D. 389. F. H. C. D. 390. F. H. C. D. 391. F. H. C. D. 392. F. H. C. D. 393. F. H. C. D. 394. F. H. C. D. 395. F. H. C. D. 396. F. H. C. D. 397. F. H. C. D. 398. F. H. C. D. 399. F. H. C. D. 400. F. H. C. D. 401. F. H. C. D. 402. F. H. C. D. 403. F. H. C. D. 404. F. H. C. D. 405. F. H. C. D. 406. F. H. C. D. 407. F. H. C. D. 408. F. H. C. D. 409. F. H. C. D. 410. F. H. C. D. 411. F. H. C. D. 412. F. H. C. D. 413. F. H. C. D. 414. F. H. C. D. 415. F. H. C. D. 416. F. H. C. D. 417. F. H. C. D. 418. F. H. C. D. 419. F. H. C. D. 420. F. H. C. D. 421. F. H. C. D. 422. F. H. C. D. 423. F. H. C. D. 424. F. H. C. D. 425. F. H. C. D. 426. F. H. C. D. 427. F. H. C. D. 428. F. H. C. D. 429. F. H. C. D. 430. F. H. C. D. 431. F. H. C. D. 432. F. H. C. D. 433. F. H. C. D. 434. F. H. C. D. 435. F. H. C. D. 436. F. H. C. D. 437. F. H. C. D. 438. F. H. C. D. 439. F. H. C. D. 440. F. H. C. D. 441. F. H. C. D. 442. F. H. C. D. 443. F. H. C. D. 444. F. H. C. D. 445. F. H. C. D. 446. F. H. C. D. 447. F. H. C. D. 448. F. H. C. D. 449. F. H. C. D. 450. F. H. C. D. 451. F. H. C. D. 452. F. H. C. D. 453. F. H. C. D. 454. F. H. C. D. 455. F. H. C. D. 456. F. H. C. D. 457. F. H. C. D. 458. F. H. C. D. 459. F. H. C. D. 460. F. H. C. D. 461. F. H. C. D. 462. F. H. C. D. 463. F. H. C. D. 464. F. H. C. D. 465. F. H. C. D. 466. F. H. C. D. 467. F. H. C. D. 468. F. H. C. D. 469. F. H. C. D. 470. F. H. C. D. 471. F. H. C. D. 472. F. H. C. D. 473. F. H. C. D. 474. F. H. C. D. 475. F. H. C. D. 476. F. H. C. D. 477. F. H. C. D. 478. F. H. C. D. 479. F. H. C. D. 480. F. H. C. D. 481. F. H. C. D. 482. F. H. C. D. 483. F. H. C. D. 484. F. H. C. D. 485. F. H. C. D. 486. F. H. C. D. 487. F. H. C. D. 488. F. H. C. D. 489. F. H. C. D. 490. F. H. C. D. 491. F. H. C. D. 492. F. H. C. D. 493. F. H. C. D. 494. F. H. C. D. 495. F. H. C. D. 496. F. H. C. D. 497. F. H. C. D. 498. F. H. C. D. 499. F. H. C. D. 500. F. H. C. D. 501. F. H. C. D. 502. F. H. C. D. 503. F. H. C. D. 504. F. H. C. D. 505. F. H. C. D. 506. F. H. C. D. 507. F. H. C. D. 508. F. H. C. D. 509. F. H. C. D. 510. F. H. C. D. 511. F. H. C. D. 512. F. H. C. D. 513. F. H. C. D. 514. F. H. C. D. 515. F. H. C. D. 516. F. H. C. D. 517. F. H. C. D. 518. F. H. C. D. 519. F. H. C. D. 520. F. H. C. D. 521. F. H. C. D. 522. F. H. C. D. 523. F. H. C. D. 524. F. H. C. D. 525. F. H. C. D. 526. F. H. C. D. 527. F. H. C. D. 528. F. H. C. D. 529. F. H. C. D. 530. F. H. C. D. 531. F. H. C. D. 532. F. H. C. D. 533. F. H. C. D. 534. F. H. C. D. 535. F. H. C. D. 536. F. H. C. D. 537. F. H. C. D. 538. F. H. C. D. 539. F. H. C. D. 540. F. H. C. D. 541. F. H. C. D. 542. F. H. C. D. 543. F. H. C. D. 544. F. H. C. D. 545. F. H. C. D. 546. F. H. C. D. 547. F. H. C. D. 548. F. H. C. D. 549. F. H. C. D. 550. F. H. C. D. 551. F. H. C. D. 552. F. H. C. D. 553. F. H. C. D. 554. F. H. C. D. 555. F. H. C. D. 556. F. H. C. D. 557. F. H. C. D. 558. F. H. C. D. 559. F. H. C. D. 560. F. H. C. D. 561. F. H. C. D. 562. F. H. C. D. 563. F. H. C. D. 564. F. H. C. D. 565. F. H. C. D. 566. F. H. C. D. 567. F. H. C. D. 568. F. H. C. D. 569. F. H. C. D. 570. F. H. C. D. 571. F. H. C. D. 572. F. H. C. D. 573. F. H. C. D. 574. F. H. C. D. 575. F. H. C. D. 576. F. H. C. D. 577. F. H. C. D. 578. F. H. C. D. 579. F. H. C. D. 580. F. H. C. D. 581. F. H. C. D. 582. F. H. C. D. 583. F. H. C. D. 584. F. H. C. D. 585. F. H. C. D. 586. F. H. C. D. 587. F. H. C. D. 588. F. H. C. D. 589. F. H. C. D. 590. F. H. C. D. 591. F. H. C. D. 592. F. H. C. D. 593. F. H. C. D. 594. F. H. C. D. 595. F. H. C. D. 596. F. H. C. D. 597. F. H. C. D. 598. F. H. C. D. 599. F. H. C. D. 600. F. H. C. D. 601. F. H. C. D. 602. F. H. C. D. 603. F. H. C. D. 604. F. H. C. D. 605. F. H. C. D. 606. F. H. C. D. 607. F. H. C. D. 608. F. H. C. D. 609. F. H. C. D. 610. F. H. C. D. 611. F. H. C. D. 612. F. H. C. D. 613. F. H. C. D. 614. F. H. C. D. 615. F. H. C. D. 616. F. H. C. D. 617. F. H. C. D. 618. F. H. C. D. 619. F. H. C. D. 620. F. H. C. D. 621. F. H. C. D. 622. F. H. C. D. 623. F. H. C. D. 624. F. H. C. D. 625. F. H. C. D. 626. F. H. C. D. 627. F. H. C. D. 628. F. H. C. D. 629. F. H. C. D. 630. F. H. C. D. 631. F. H. C. D. 632. F. H. C. D. 633. F. H. C. D. 634. F. H. C. D. 635. F. H. C. D. 636. F. H. C. D. 637. F. H. C. D. 638. F. H. C. D. 639. F. H. C. D. 640. F. H. C. D. 641. F. H. C. D. 642. F. H. C. D. 643. F. H. C. D. 644. F. H. C. D. 645. F. H. C. D. 646. F. H. C. D. 647. F. H. C. D. 648. F. H. C. D. 649. F. H. C. D. 650. F. H. C. D. 651. F. H. C. D. 652. F. H. C. D. 653. F. H. C. D. 654. F. H. C. D. 655. F. H. C. D. 656. F. H. C. D. 657. F. H. C. D. 658. F. H. C. D. 659. F. H. C. D. 660. F. H. C. D. 661. F. H. C. D. 662. F. H. C. D. 663. F. H. C. D. 664. F. H. C. D. 665. F. H. C. D. 666. F. H. C. D. 667. F. H. C. D. 668. F. H. C. D. 669. F. H. C. D. 670. F. H. C. D. 671. F. H. C. D. 672. F. H. C. D. 673. F. H. C. D. 674. F. H. C. D. 675. F. H. C. D. 676. F. H. C. D. 677. F. H. C. D. 678. F. H. C. D. 679. F. H. C. D. 680. F. H. C. D. 681. F. H. C. D. 682. F. H. C. D. 683. F. H. C. D. 684. F. H. C. D. 685. F. H. C. D. 686. F. H. C. D. 687. F. H. C. D. 688. F. H. C. D. 689. F. H. C. D. 690. F. H. C. D. 691. F. H. C. D. 692. F. H. C. D. 693. F. H. C. D. 694. F. H. C. D. 695. F. H. C. D. 696. F. H. C. D. 697. F. H. C. D. 698. F. H. C. D. 699. F. H. C. D. 700. F. H. C. D. 701. F. H. C. D. 702. F. H. C. D. 703. F. H. C. D. 704. F. H. C. D. 705. F. H. C. D. 706. F. H. C. D. 707. F. H. C. D. 708. F. H. C. D. 709. F. H. C. D. 710. F. H. C. D. 711. F. H. C. D. 712. F. H. C. D. 713. F. H. C. D. 714. F. H. C. D. 715. F. H. C. D. 716. F. H. C. D. 717. F. H. C. D. 718. F. H. C. D. 719. F. H. C. D. 720. F. H. C. D. 721. F. H. C. D. 722. F. H. C. D. 723. F. H. C. D. 724. F. H. C. D. 725. F. H. C. D. 726. F. H. C. D. 727. F. H. C. D. 728. F. H. C. D. 729. F. H. C. D. 730. F. H. C. D. 731. F. H. C. D. 732. F. H. C. D. 733. F. H. C. D. 734. F. H. C. D. 735. F. H. C. D. 736. F. H. C. D. 737. F. H. C. D. 738. F. H. C. D. 739. F. H. C. D. 740. F. H. C. D. 741. F. H. C. D. 742. F. H. C. D. 743. F. H. C. D. 744. F. H. C. D. 745. F. H. C. D. 746. F. H. C. D. 747. F. H. C. D. 748. F. H. C. D. 749. F. H. C. D. 750. F. H. C. D. 751. F. H. C. D. 752. F. H. C. D. 753. F. H. C. D. 754. F. H. C. D. 755. F. H. C. D. 756. F. H. C. D. 757. F. H. C. D. 758. F. H. C. D. 759. F. H. C. D. 760. F. H. C. D. 761. F. H. C. D. 762. F. H. C. D. 763. F. H. C. D. 764. F. H. C. D. 765. F. H. C. D. 766. F. H. C. D. 767. F. H. C. D. 768. F. H. C. D. 769. F. H. C. D. 770. F. H. C. D. 771. F. H. C. D. 772. F. H. C. D. 773. F. H. C. D. 774. F. H. C. D. 775. F. H. C. D. 776. F. H. C. D. 777. F. H. C. D. 778. F. H. C. D. 779. F. H. C. D. 780. F. H. C. D. 781. F. H. C. D. 782. F. H. C. D. 783. F. H. C. D. 784. F. H. C. D. 785. F. H. C. D. 786. F. H. C. D. 787. F. H. C. D. 788. F. H. C. D. 789. F. H. C. D. 790. F. H. C. D. 791. F. H. C. D. 792. F. H. C. D. 793. F. H. C. D. 794. F. H. C. D. 795. F. H. C. D. 796. F. H. C. D. 797. F. H. C. D. 798. F. H. C. D. 799. F. H. C. D. 800. F. H. C. D. 801. F. H. C. D. 802. F. H. C. D. 803. F. H. C. D. 804. F. H. C. D. 805. F. H. C. D. 806. F. H. C. D. 807. F. H. C. D. 808. F. H. C. D. 809. F. H. C. D. 810. F. H. C. D. 811. F. H. C. D. 812. F. H. C. D. 813. F. H. C. D. 814. F. H. C. D. 815. F. H. C. D. 816. F. H. C. D. 817. F. H. C. D. 818. F. H. C. D. 819. F. H. C. D. 820. F. H. C. D. 821. F. H. C. D. 822. F. H. C. D. 823. F. H. C. D. 824. F. H. C. D. 825. F. H. C. D. 826. F. H. C. D. 827. F. H. C. D. 828. F. H. C. D. 829. F. H. C. D. 830. F. H. C. D. 831. F. H. C. D. 832. F. H. C. D. 833. F. H. C. D. 834. F. H. C. D. 835. F. H. C. D. 836. F. H. C. D. 837. F. H. C. D. 838. F. H. C. D. 839. F. H. C. D. 840. F. H. C. D. 841. F. H. C. D. 842. F. H. C. D. 843. F. H. C. D. 844. F. H. C. D. 845. F. H. C. D. 846. F. H. C. D. 847. F. H. C. D. 848. F. H. C. D. 849. F. H. C. D. 850. F. H. C. D. 851. F. H. C. D. 852. F. H. C. D. 853. F. H. C. D. 854. F. H. C. D. 855. F. H. C. D. 856. F. H. C. D. 857. F. H. C. D. 858. F. H. C. D. 859. F. H. C. D. 860. F. H. C. D. 861. F. H. C. D. 862. F. H. C. D. 863. F. H. C. D. 864. F. H. C. D. 865. F. H. C. D. 866. F. H. C. D. 867. F. H. C. D. 868. F. H. C. D. 869. F. H. C. D. 870. F. H. C. D. 871. F. H. C. D. 872. F. H. C. D. 873. F. H. C. D. 874. F. H. C. D. 875. F. H. C. D. 876. F. H. C. D. 877. F. H. C. D. 878. F. H. C. D. 879. F. H. C. D. 880. F. H. C. D. 881. F







Dampfschiffrestaur.  
Colla-Dresden.  
C. Agsten.

Gebler's Wald-Villa,  
Trachau.  
Großer Zünger Commerc.

Wein-Restaurant  
Philharmonie.  
Prima Holland. Austern

H. Kühne,  
Seestr. 10.  
Schweinsfüchse

Bergschlösschen  
Räcknitz.  
Restaurant u. Café

Hotel  
Fuchs,  
Ferdinandplatz.

Mittagstisch.  
Kellner-Börse  
gr. Frohngasse 8.

Restaurant  
Moritz-Monument.  
Frei-Concert.

Bären-Schänke,  
Webergasse.  
Ausschank des hochfeinen

Wärzen-Bieres  
Regensburger Würstl  
stets frische

Badfische,  
Oswald Russig.

Café  
français.

Telephon-Anschluss  
Amt III. Nr. 3796.

Asphalt-Kegelbahnen  
Feidner's  
altrenom. Weinstuben

Friedrichshof,  
Hente Schlachtfest

Hirschblöcke  
Restaurant u. Café

Privat-  
Allgemeiner  
Miethbewohner-Verein.

Sonnabend  
den 26. Septbr. 1891.  
Versammlung in Reinhold's Sälen.

Hauptversammlung.  
Tages-Ordnung:

Dramat. Verein  
Thespis.  
I. Stiftungsfest.

Barbier-, Friseur- u.  
Perrückenm.-Innung  
Dresden-Land.

Innungs-Versammlung  
Montag den 12. October Nachm.

Militär-Verein  
Pioniere u. Train.

Morgen, Mittags  
Abend, Stadt  
Meh.

Fortbildungsverein  
für Arbeiter jeden Berufs  
Pfarrgasse 1.

Verein  
Ehemal. Friedrichstädter  
Seminaristen.

Herrenabend  
im großen Saale des Hirschkö-

Allemania,  
Verein ehem. Ein.-Freiw.  
Königliches Schützen.

Herrnpartie.  
Abend 12 Uhr.

Abend 6 Uhr  
in Auslage an die Buchh.

Abend 8 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 10 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-

Abend 12 Uhr  
in der Grotte des Hirschkö-



Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Deutscher Sparverein  
Sonnabend 27. Septbr.

Reserve-Hüte,  
A. Siksay

Schuhwaaren  
aus einem Posten

Was nützt  
eine Perrücke, Scheitel, Stirn-

Ganz wie neu  
und sehr billig werden Gardi-

Bruno Köberling's  
Cigarren

Knaben-Joppen  
Havelocks,

„Diploma“  
Die Dame,

Oswald Köberling's  
auf die Dresdner  
Fitzjuch-Fabrik,

Emilie Laube  
C. A. 100.  
Brief liegt.

Lama, Flanell,  
Meyer's Joppen  
Unter-Röcke

Rad-Fahrer.  
Prag: Ich komme.

Residenz-Theater.  
Ter Vogelhändler.

Victoria-Salon.  
Grosse Vorstellung.

CONCERTS  
Schubert (Gitar) mit 1/2 Uhr.

CONCERTS  
Schubert (Gitar) mit 1/2 Uhr.

Reserve-Hüte,  
A. Siksay

Schuhwaaren  
aus einem Posten

Was nützt  
eine Perrücke, Scheitel, Stirn-

Ganz wie neu  
und sehr billig werden Gardi-

Bruno Köberling's  
Cigarren

Knaben-Joppen  
Havelocks,

„Diploma“  
Die Dame,

Oswald Köberling's  
auf die Dresdner  
Fitzjuch-Fabrik,

Emilie Laube  
C. A. 100.  
Brief liegt.

Lama, Flanell,  
Meyer's Joppen  
Unter-Röcke

Rad-Fahrer.  
Prag: Ich komme.

Residenz-Theater.  
Ter Vogelhändler.

Victoria-Salon.  
Grosse Vorstellung.

CONCERTS  
Schubert (Gitar) mit 1/2 Uhr.

CONCERTS  
Schubert (Gitar) mit 1/2 Uhr.



# Herbst-Rennen zu Leipzig

1891.

Sonnabend den 26. Septbr., Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Eröffnungs-Rennen.** Union-Klub-Preis 2000 Mark.  
**Leipziger Stiftungs-Preis 1891/92.** Preis 10000 Mark.  
**Preis der Stadt Leipzig.** Hürden-Rennen. Preis 2000 M.  
**Verkaufs-Handicap.** Grätzler Gestüts-Preis 2000 Mark.  
**Grassl-Handicap.** Preis 2000 Mark.  
**Herbst-Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark.

Sonntag den 27. Septbr., Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Tribünen-Rennen.** Union-Klub-Preis 5000 Mark.  
**Johannapark-Handicap.** Preis 2000 Mark.  
**Diana-Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark.  
**Deutsches Handicap.** Grätzler Gestütspreis 2000 Mark.  
**Verkaufs-Rennen.** Union-Klub-Preis 2000 Mark.  
**Saxonia-Jagd-Rennen.** Klub-Preis 1500 Mark und Ehrenpreis für den Reiter des zweiten Pferdes, sowie ein vom Jagd-Renn-Club zu Leipzig gestifteter Jubiläum-Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mark für den Sieger.

### Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage M. 3.—	Sattelplatz	M. 6.—
Tribünen-Lorenplatz	(für einen Tag gültig)	
Tribünen-Spektal	Sattelplatz, Kinderbillet	1.50
Wagenkarten	Ring (Sattelplatz d. Tribüne)	2.—
Billet f. Wagen-Innassen	Kinderbillet	70
Sattelplatz	Fussgänger	50

(für beide Tage gültig)

Sämmtliche Billets sind **Donnerstag**, den 24. und **Freitag**, den 25. September, Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie **Sonnabend**, den 26. September, aber nur Vormittags von 9—11 Uhr, **Markt 8** (Hauptstr. 1, 3) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Bestehen oder Uebersteigen der Barrieren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfälle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Leuten während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

## Gasthof zu Lausa.

Sonntag den 27. September a. c.  
**großes norddeutsches Schnitter-Fest und Ballmusik.**

Nachmittags 3 Uhr großer Festzug der Schnitter u. Schnitterinnen in Costüm zu Wagen und zu Pferde mit Musikbegleitung. Aufhebung des großartigen Schnitterfestes um 6, 8 und 10 Uhr. In diesem Feste ladet auch erachtet ein **Emil Deumig**.

## Gasthaus Altcochütz.

Morgen großes Georgienfest mit Ballmusik. Punkt 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Georgienpölonaise. Achtungsvoll **O. Rippenhahn**.

## Walther's Weinberg.

Sonntag d. 27. schönste Partie nach Walther's Weinberg, Oberlössnitz.

## Grösste Sehenswürdigkeit der Residenz! Dresdner Bürgerbräu

früher Kellner, jetzt **H. Merkel**,  
 Altmarkt Nr. 8.

Bestes u. beliebtestes Restaurant. Mittelpunkt des Dresdner Verkehrs, vollständig neu renovirt mit prachtvollen Wandgemälden nach Entwürfen moderner Meister. Täglich von 6 Uhr ab **großes Concert**, ausgeführt von der vorzüglichen Kapelle des Hauses. **Eintritt frei!**

## Nöthnicker Bierhalle.

Landhausstrasse 5,  
 empfiehlt von heute an:

## Moritzburger Marpfen,

blau und weißlich. Hal. Dacht. Backische. Gewählte Speisekarte. Wild u. Geflügel der Saison entsprechend. **Biere vorzüglich.** Achtungsvoll **H. Lindner**.

Heute und folgende Tage:

## Großes Fisch-Essen.

Sämmtliche Fische aus dem Königl. Moritzburger Ober-Waldteich.

Forellen blau oder in Ross 75 Pf.  
 Hecht mit Butter 75 Pf.  
 Stettische 75 Pf.

dazu: **A. Pilsner Winterbier, gekräutert,**  
**B. Nürnberger Patrizier-Bier,**  
**C. Culmbacher (L. Actien),**  
**D. Plauensches Lagerbier.**

## Fritz Krüger, Restaurant Nürnberger und Pilsner Bierhalle,

5 Gewandhausstrasse 5.

## Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stube,

1. Etage 3 Galeriestraße 3, 1. Etage.

Empfiehlt täglich feines Frühstück, kalt und warm. **Sowohl der Saison angemessen. H. Caviar, Austern.** Spezialität echt rheinische Weinbapen.

# Wein- und Austern-Stuben.

Einrichtungen und Preise wie **Kempinski**, Berlin.  
**Reichhaltige Wein- und Speisekarte.**  
 Früh und nach dem Theater frische Braten.

## V. W. Popper, Neumarkt, Hotel Saxe,

langjähriger Geschäftsführer von **Kempinski**, Berlin.

# Kein anderes Geschäft

am Plage ist vermöge seines großes Umfanges in der Lage, seine Waaren zu denselben Preisen auf

## Abzahlung wie gegen baar zu verkaufen, als das anerkannt reelle Ausstattungs-Geschäft

# N. Fuchs,

Moritzstraße 1B, 1 Treppe, über dem Löwenbräu.  
 Dasselbe bietet in jeder Hinsicht solche höchstwertvolle Vorteile, daß es im eigenen Interesse eines Jeden liegt, denselben einen Besuch abzustatten.

## Zum Umzuge

empfehle ich Möbel, Betten, Federn, Teppiche u. Gardinen, bezügl: Bettstellen u. Matrasen, Zohnd, Fivans u. Garnituren, Schränke, Verticos, Kommoden, Waschtische, Zwiigel, Tische, Stühle u. f. w. u. f. w. Bestellungen werden unter Aufsicht in eigener Werkstatt gearbeitet und kann ich deshalb jede Garantie übernehmen.

Kleine Anzahlung. Leichte Zahlungsbedingungen.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern theile ich hierdurch höflichst mit, daß ich die altbekannten, wohlbekanntesten

## Weinstuben des Herrn Ernst Degener Böning in der Frauenstrasse Nr. 7, neben Klepperbein,

käuflich erworben habe. Obgleich ich bitte ich auch meine verehrte Kundschait, welche mich seitlich in der Webergasse Nr. 23 mit ihren Besuchen beehrte, davon geill Kenntnis nehmen zu wollen. Ich werde wie seither bemüht sein, meinen Kunden die besten Weine bei aufmerksamer Bedienung und billiger Preisnotirung zu bieten. Mit aller Hochachtung

## Alwin Voigt, Frauenstraße 7, neben Klepperbein, früher Webergasse. Fernsprechanschluß Amt 1. 1007.

## Strehlen. Rathskeller, Strehlen.

Allen meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Restaurant zum Rathskeller an Herrn **Max Rossbach** am heutigen Tage übertragen habe. Zudem ich für das mir entgegengebrachte Wohlwollen, hauptsächlich seitens der geehrten Gesellschaften und Vereine, bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

## F. A. Grenzdörfer.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mich allen Herren Gästen meines Vorgängers, sowie sämmtlichen Bürgern Strehlens unter der Versicherung, daß ich jederzeit bemüht sein werde, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden, für vorzügliche Küche und steter Sorge zu tragen, um allen mich mit Besuch Verhehenden einen angenehmen Aufenthalt zu bieten, weshalb ich höflichst bitte, das meinem Vorgänger geachtete Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

## Max Rossbach.

# Adolf Helm,

Ecke Altmarkt,  
 Schreiberstraße 1.

## Fertige Bettwäsche,

Weisse Bettbezüge  
 in **Dowlas** von 2,00, 2,75, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00, 4,50, 4,75, 5,25, 5,50.

Kissenbezüge hierzu  
 von 70, 75, 85, 95, 1,00, 1,10, 1,15, 1,25, 1,30, 1,40, 1,50.

In **Satin** (Stangenlein.)

Weisse Bettbezüge  
 von 3,00, 3,50, 4,00, 5,00.

Kissenbezüge hierzu  
 85, 1,00, 1,20, 1,40.

Bunte Bettbezüge  
 2,70, 2,90, 3,25, 3,75, 4,50, 5,00.

Bunte Kissenbezüge  
 75, 85, 1,00, 1,10, 1,25, 1,40.

Weisse Bettbezüge  
 in **Satin, Brocat, Damast**  
 von 3,50, 6,00, 6,50, 7,50, 8,00, 8,75, 10,50, 11,50, 13,50.

Kissenbezüge hierzu  
 1,50, 1,75, 1,85, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50, 4,00.

Leinene Bettbezüge  
 (sächsische Feinwand)  
 von 7,00, 7,50, 8,00, 8,50, 9,00, 10,00.

Kissenbezüge hierzu  
 2,00, 2,25, 2,40, 2,50, 2,75.

Leinene Bettbezüge  
 (Bielefelder Feinwand)  
 von 10,75, 11,50, 12,75, 13,50, 14,50, 16,50, 18,50.

Kissenbezüge hierzu  
 von 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00, 4,25, 4,50.

**Plameaux**  
 in glatten Stoffen, **Satin, Brocat, Damast, facht, und Bielefelder Feinwand** von 1,70, 3,75, 4,00, 4,50, 5,50, 6,00, 6,50, 6,75, 7,00, 7,50, 8,00, 8,50, 9,50, 9,75, 10,50, 11,50, 12,50.

Fertige **Zulets**  
 von 3,50, 3,75, 4,00, 4,75, 5,50, 6,50 bis 10,00.

**Riffen-Zulets**  
 von 1,00, 1,25, 1,30, 1,50, 1,75 bis 2,75.

**Betttücher**  
 von 1,50, 1,60, 1,80, 1,90, 2,25, 2,35, 2,40, 2,75, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50 bis 15,00.

**Luxus- oder Paradekissen**  
 in glatten u. gemusterten Stoffen in sächsischen und Bielefelder Feinwand in den verschiedensten Ausführungen von 1,75 bis 30,00.

Lieferung jeder Art Bettwäsche nach Angabe des Maßes oder Probe.

**Bettdecken**  
 von 1,75, 2,25, 2,50, 2,75—50,00.

**Kinder-Bettwäsche,**  
 weiß und bunt.

**Bettbezüge**  
 von 1,25, 1,00, 1,30.

**Riffenbezüge hierzu**  
 von 50, 65, 75.

**Deckbett-Inlets**  
 von 1,50, 2,00, 2,25.

**Kissen-Inlets**  
 von 60, 75, 85.

**Stebbett-Zulets**  
 von 1,10, 1,50, 1,60.

Alles fertig am Lager.

# Adolf Helm,

Dresden,  
 Ecke Altmarkt und

Schreiberstraße 1.

Preisverzeichniß  
 Nr. 209, Seite 7, Sonnabend, 26. Sept. 1891











Commandit-Gesellschaft Hugo Loewy, Bankgeschäft. Ein- und Verkauf sämtlicher an der Berliner Börse gehandelten Wertpapiere zu 1/2 Prozent Provision.

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Kurs der Staatspapiere', 'Kurs der Aktien', and 'Kurs der Wechsel'. Lists items like 'Preuss. Staatsanleihe', 'Bayer. Staatsanleihe', and various bank shares.

Presdner Nachrichten. Nr. 269. Seite 10. Sonnabend, 26. Sept. 1891.

Die Aufnahmeverhandlungen über gelehrte Professoren etc. - Letztberichtigte Verlesung-Gehalt an der hiesigen Universitätsbibliothek. Der hiesige Universitätsbibliothekar Dr. J. Hoff und der hiesige Universitätsbibliothekar Dr. J. Hoff...

Reine Kornbrandtweine und Kornspiritus zum Aufheben von Nerven und Magen. Hahn, Meck und Cognac zum Aufheben von Nerven und Magen (Vogel-Essig) empfohlen Schilling & Sörner, gute Weinhandlung 16.

Einlege-Essig a 1/2 Liter, Apfelwein-Essig a 1/2 Liter. 30 Pf. empfiehlt G. O. Kühn, Weinhandlung, Ecke Mauerstr.

Weinreich beiter Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die alte Weinhandlung v. Witzig & Co., Köln u. Weiden. Beste, besten Weine Weinreich (prämiert mit 1. Preis) liefert die Weinhandlung v. Witzig & Co., Köln u. Weiden.

Wetterbericht des Königl. Beob. meteorol. Instituts in Göttingen vom 25. September. Ueber Göttingen am 25. September. Barometer nach Celsius Morgens 750.0, Mittags 745.0, Abends 740.0. Wind: SW. Regen: 1.0 mm. Temperatur: 12.0 Grad Celsius.

Ungelockene Fremde. Hotel Bellevue: Graf v. ... Hotel Victoria: ... Hotel Europa: ... Hotel ...

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.

Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg. Die Post von England glänzt vorzüglich 100,000 Pfd. Sterl. nach Hamburg.







# Dresdner Bankverein.

Am heutigen Tage verlegen wir unser seit 22 Jahren an der Kreuzkirche 1, 1. Etage, betriebenes Geschäft in unser neues Bankgebäude

**Waisenhausstrasse 10, parterre,**  
neben der Börse,

und halten uns für alle in das Bankfach einschlagenden Transactionen bestens empfohlen; insbesondere haben wir für das

## Effecten-Geschäft

vorzügliche Einrichtungen getroffen, welche den Verkehr für das Publikum bequem und angenehm machen, und bieten für

## Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

in unseren nach den neuesten Erfahrungen ausgestatteten, diebes- und feuersicheren Tresors die größtmögliche Sicherheit. Auch haben wir die in anderen Städten sehr beliebte

## Vermiethung von Tresor-Abtheilungen

welche der Miether unter eigenen Verchluss nehmen kann, eingerichtet.

Die Werthpapiere können auch bei unseren Zweiganstalten:

**Dresdner Bankverein in Chemnitz, Aronstraße,**  
**und Dresdner Bankverein in Leipzig, Peterstraße,**

eingeliefert werden, welche unentgeltlich das Weitere besorgen und zu jeder Auskunft gern bereit sind.

Dresden, 20. September 1891.

**Dresdner Bankverein.**

## Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Seestrassse 7.

An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung. Billigste Bedienung.  
Auskunft über alle Werthpapiere. Contocorrent-, Discout- und Lombardverkehr.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 269. Seite 12. Sonnabend, 26. Sept. 1891.

### Fertige Bett-Bezüge,

roth u. weiß farbig,  
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.  
**Kopfkissen-Bezüge**  
von 75 Pf. an.

### fertige Inlets

gefeuert 2 Mk. 3 Pf.,  
glattwebt 4 Mk. 40 Pf.  
fertige weiße Bett-Bezüge  
in Damast, Stangen-Keimen,  
Blau u.  
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

### Bett-Tücher

von 170 Pf. an.  
**Barchent-  
Bett-Tücher**  
weiß und buntfarbig in großer  
Auswahl  
Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk.,  
2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf.  
u. s. w.

### Waffel-Bettdecken

in weiß u. bunt  
zu billigen Preisen.  
fertige

### Erstlings-Wäsche,

50 St. Hemden 50 Pf.,  
50 St. Händchen 10 Pf.,  
rothe Steckbetten 100 Pf.,  
weiße Steckbetten 150 Pf.

### Wendeltuche

(niedliche kleine Muster)  
2 Mk. 32, 35, 40 Pf.,  
dicker, weicher  
**Unterlags-Stoff**  
in weiß und buntfarbig.

Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden, Schreiberberg 3.

### Neueste Cravatten

empfehlen in großer Auswahl  
zu besonders billigen Preisen  
**Julius Kaiser,**  
Wäsche-Waaren,  
23 Pragerstraße 23.

### Blüsch-Garnitur,

neu, solide Arb., 100 Mark.  
Händchen-Zeilen 15 Mk.,  
Planenscherblau 2. Gaffert.  
Gedr. Möbel in eine Ausb. bill.  
zu verk. Schreiberberg 1. Ab. 1

### Geldhydranten,

große Auswahl, Bettinstraße 29.

Selbstverleihen ich mich, meiner geehrten Kundenschaft zur Kenntnis zu bringen, daß ich mein seit einer langen Reihe von Jahren

## Webergasse Nr. 4 (frühere Nr. 38/39), Dresden

## Möbelstoff- und Teppich-Geschäft

mit reichhaltigem Lager von

**Möbelplüsch und Möbelstoffen,**  
**Teppichen in allen Webarten,**

**Bettvorlagen, Angoratellen,**  
**Tischdecken in reichem Sortiment,**

**Portieren- und Gardinen-Stoffen,**  
**Wachstuchen, Linoleum,**  
**abwaschbaren Gummidecken etc. etc.**

am 1. October 1891  
nach **Schlossstrasse Nr. 22** verlegen werde,

und bitte, mir das bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäftsorte be-  
wahren zu wollen.

Um wegen des Umzugs mein Waarenlager möglichst zu räumen, offerire ich bis Ende September sämtliche am Lager befindlichen Vorräthe aller Waaren zu ganz bedeutend

**ermäßigten Ausverkaufspreisen** und bitte, diese Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf geneigtest berücksichtigen zu wollen.

## Otto Metzner vorm. E. R. Zosel,

bisher **Webergasse 4,** demnächst **Schlossstrasse 22.**

Se. Majestät. Königl. Hof- und Kammer-Verwalter

## Mützen.

**Velociped** in großer Auswahl 3 2/3 u. 2 1/2 Mk. 45 Pf.  
**Comptoir** 1 1/2 u. 1 Mk. u. 45 Pf.  
**Reise** . . . 2 1/4, 1 Mk. u. 45 Pf.  
**Kinder** . . . 1 Mk., 75 Pf. u. 45 Pf.

im Magazin zum Pfau,  
Braunstraße 2.

## Milch.

Einige Hundert Liter gute Milch werden täglich noch geerntet in Dresden-W. Vuttichaustraße 10.  
Milchgeschäft E. Weiermann.

**Auscheiden!** aufbewahren. Auch „leber die Ehe“ geg. Einb. v. 1 Mk. Marken. 250 Z. v. Kindersegen. Siebta-Verlag Dr. 50 Gotha.

## Total-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsauflösung unter der Hälfte des Werthes sind noch zu verkaufen:

ca. 30 div. mod. Oelgemälde,  
50 alte antike Gemälde,

etwa 100 große Photographien und Kupferstiche, verschiedene antike Möbel, Spiegel und Consols, einige Hundert Cabinet-Photographien, antike Vasen, Vöten mit und ohne Consol, Staffeleien und verschiedene kleine Antiquitäten.  
Bankstrasse 8 part u. 1. Etage.

**Ich kaufe** gebt. Möbel, Betten, Wäsche, Herren- und Damenkleidung, etc. usw. ganze Nachlässe. Auf Wunsch komme ins Haus. Siegelstraße Nr. 57. Seidel.

**Büffet-Verkauf.** Aus Mangel wird beim Umzug ein Büffet (ziemlich neu) verk. b. Keller, Ludwig-Richterstraße 17, 1. Etage.

### Dauerhaften, waschbaren

## Hemden-Barchent,

einfarbig, gestreift und carviert, in hellen sowie dunklen Nuancen, Meter 35, 40, 45, 50-60 Pf.,

## einfarbig rosa

(sehr beliebt)  
Meter 45, 50, 55, 60-90 Pf., ganz weiß Meter 62, 65, 75 Pf.

## Barchent-Hemden

für Männer und Frauen  
Stück 140, 150, 175 Pf. u. s. w.  
für Knaben und Mädchen  
Stück von 60 Pf. an.

## Elsasser bedruckte Barchente

(neue Herbstmuster)  
für Kleider, Röcke, Kinderkleidchen, Jacken u. Reaglan-  
jacken.

Reiche Auswahl darin!  
Meter 65, 70, 75, 80 Pf. u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden, Schreiberberg 3.

## Vorzügliches, kreuzsaitiges

## Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, ist mit gr. Verlust ganz außerordentlich billig zu verkaufen. Pillnitzerstr. 66, Gartenhaus 11.

## Holzschmitten-Gliches

für den Anzeigen, Cataloge, Illustrate, Werke u. Kalender, photographirt direct auf Holz, sauber, rasch u. billig.  
J. C. Kretschsch  
Dresden, Jüdenhof 22.

## Campinas-Caffee,

garantirt rein u. kräft. (schmeckend) 100 a 100 Pf., gebrannt a 100 125 Pf.

## ff. Zucker-Syrup,

a 100 18 Pf., Citrus 16 Pf. empfiehlt  
**Otto Jentsch,**  
an der Treitnitzstraße 7.

## 1 ff. Pianino

für 400 Mk., 1 Pianoforte von Jander 85 Mk., Harmonium zu 80, 120, 200 Mk.  
Pragerstrasse 11, III.



Verkauf  
und  
Vermiethung.

Magazin der  
K. S. Hofpianoforte-  
Fabrik von

# Jul. Blüthner,

Dresden,  
Pragerstr. 12.

Reparatur  
und  
Stimmen.

## Heizmaterial

in großer Auswahl.  
Lieferung preiswerth, prompt, tadellos.

### Moritz Gasse,

Haupt-Contor: Terrassenufer 23.

Beim Speicher 3022.

## Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzel-Seife

gibt der Haut schon nach kurzem Gebrauch ein jugendlich  
frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins vorgerückte Alter  
zart und elastisch. Die Familien-Seife hat sich dieselbe durch ihren  
billigen Preis, 3 St. 21 u. 41 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 Mk.,  
bei jedem allmählichen Eingebrauch. Allseitige Niederlage bei  
**Oscar Baumann, Frauenstraße 3.**  
Grosst. Vauer'sch. Parfümerien u. Toilette-Zeilen

## Die Welt

Chef-Redakteur: Graf E. G. Wrangel.

**Tagess-  
zeitung für den  
Salon und die gefell-  
schaftlichen Interessen.**

Die Welt bringt täglich Berichte, Besuche, Mittheilungen  
und Artikel über Landes-Verkehr und Fremden in allen  
Theilen, Zeitungs- und Theater-Anzeigen, Kunst- und  
Wissenschaften, Literatur, Musik, Theater, Sport, Reisen,  
Wandern, Seminare, Besichtigungen, Briefe und in un-  
zähliger Anzahl von anderen Nachrichten und Berichten.  
Die Welt ist eine der interessantesten und reichhaltigsten  
Zeitschriften Deutschlands. Sie enthält die neuesten  
Nachrichten aus allen Theilen der Welt. Die Welt ist  
eine der interessantesten und reichhaltigsten Zeitschriften  
Deutschlands. Sie enthält die neuesten Nachrichten aus  
allen Theilen der Welt. Die Welt ist eine der interessantesten  
und reichhaltigsten Zeitschriften Deutschlands. Sie enthält  
die neuesten Nachrichten aus allen Theilen der Welt.

### „Sport-Welt“

Centralorgan für alle Zweige des Sports  
das einzige täglich in deutscher Sprache erscheinende  
Sportblatt.

Der Abonnementspreis für „Die Welt“ mit der  
täglichem Beilage „Sport-Welt“ beträgt vierteljährlich  
6 Mark. „Die Welt“ gelangt Abends zur Ausgabe  
und ist Morgens in Händen aller Abonnenten. Bestellungen  
nehmen sämtliche Post-Anstalten des In- und Auslandes,  
sowie die unterzeichnete Administration entgegen.

„Die Welt“ mit der täglich erscheinenden „Sport-  
Welt“ ist ein

### Annoucenblatt I. Ranges

Insertionspreis per Zeile 50 Pf.

Probenummern gratis und franco durch die Administration  
der Zeitung:

„Die Welt“  
118 Nr. 6509,  
13. Hefenp.

Berlin NW., Schadowstr. 8.

Ein Dreirad  
7 gute Tandemwehre,  
45-48 Mk. (Vancouver), und gute  
Utenzilen zu verkaufen Böllner-  
straße 32, part. rechts.

## Auction. Montag den 21. September und folgende Tage täglich Vormittags von 10 Uhr an sollen zu Dresden, Mühlengasse 6, neben Bachtaufstieg, die Herrn S. Wettermann gehörige, im Galtshaus „Zum grünen Baum“ befindliche Restaurations- und Fremdenzimmer- Einrichtung,

als: Dienstag und Mittwoch: das Inventar von 14 Fremdenzimmern, in Gardinen,  
Spiegeln, Bildern, Sophas, Stühlen, diversen Tischen, Bettstellen mit Matratzen, Federbetten u.  
beliebend.  
Donnerstag: das Restaurations-Mobiliar, wobei Vorhänge, Rouleaux, 2 Pfeiler-  
Spiegel, Bilder, 2 Sophas, Nohstühle, 1 Regulator, Tafeln und Tische, Regale, Biergläser, Stand-  
uhren, die gesammte Kucheneinrichtung u. s. w. sowie um 11 Uhr:  
1 Pianino, 1 Billard mit Zubehör, 1 Bierapparat, 2 grosse Wenhams-  
Lampen und 1 eiserner Schüttlofen

versteigert werden.  
C. Breitfeld's Nachf. H. Prinz, verpfl. Auktionator u. Gerichts-Taxator.

Vom Kgl. Preuss. Auswärt. Amt empfohlen!  
Im Verlage von  
J. P. Bachem in Köln erschien: **Handbuch der Rechtspflege  
in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**  
Gerichtsverfassung, Processverfahren und freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Mit einem Anhang: Der Erwerb von Grundeigentum durch Ausländer.  
Von **William Vocke**, Attorney and Counsellor at Law in Chicago.  
181 S. gr. 8°. In Carton-Ümschlag gebunden. Preis mit Fracht u. Post  
für Nordamerika höchst wichtiges unentbehrliches Buch, welches eine lang empfundene Lücke ausfüllt.  
Klar und faßlich abgefaßt.

## Tischler- und Polstermöbel-Fabrik

Dresden A., **Bruno Locke**, Dresden A.,  
Poliergasse 19 u. 21. 5 Min. v. Böhm. Bahn.  
Braut-Anstaltungen von 250 bis 5000 Mark.  
Lieferung von Restaurant- und Hotel-Einrichtungen  
bei Zufuhrung reeller Bedienung und billiger Preise.  
Preislisten gratis und franco.

## Versteigerung. Dienstag, den 29. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Landhausstraße 13, zu Braun's Konkurs gehörig,

## Weiss- und Dessert-Weine, Rum, Arac,

als: 1 Gebind 314 Str. Niersteiner, 1 dergl. 314 Str. Scharlachberger, 1 dergl. 302  
Str. Geisenheimer, 1 dergl. 150 Str. Zellinger, sowie 200 Fl. Marials, 50 Fl.  
Portwein, 50 Fl. Arac und 200 Fl. Rum, ferner 125 Bund getragene Seemehl, ein  
Anker Sandellen, eine große Partie Glycerin, 1 Kiste Stearinkerzen,  
zur Versteigerung.  
Bernhard Canzler, Rathsanwalt u. verpfl. Taxator.

## Export-Brauerei Gebrüder Reif, Erlangen,

empfehlen ab 1. October a. c. am liebsten Blase seine gut halt-  
baren und kräftigen Export-Biere in bester und dunkler Faße.

Herr **C. H. Kunze**,  
Neumann's Restaurant hier,  
Schöffergasse Nr. 8, hat das Bier bereits jetzt schon zur Probe  
kostenlos. Bestellungen nimmt entgegen  
**Paul Weisel, Dresden A., Weinligstr. 11, 1.**



Feuer- und diebstahl-  
**Geldschranke**  
liefert in allen Preislagen  
**H. W. Schladitz, Dresden,**  
Zwickauerstraße 39.  
1000 Stück bereits fabricirt. Höchste Ehren-  
preise. Verkauf der Behörden etc.  
Lager in Dresden bei Herrn  
**C. F. Bernhardt, Europäisch. Hof.**

## Rasch u. sicher wird Gicht u. Podagra Antiarthrinpillen

ein aus Kautschuk gewonnenes vollständig neues Heilmittel. Dessen  
Anwendung ist von keinerlei Nachtheil begleitet. Trotz seiner  
Wirksamkeit ist es absolut unbeschädlich. Regelmässiger Gebrauch  
besitzt die periodisch auftretenden amers schmerzhaften Ent-  
zündungen und Gelenksverengungen vollständig, indem dadurch  
die Kräfte des Körpers, die im Körper angesammelte Harnsäure und  
harnsaure Salze aus dem Blute entfernt und die Verdauung geregelt  
wird. Vielfache Erprobung.  
Preis per Schachtel Mk. 4.- hinreichend für längeren Gebrauch.  
Erhältlich nur in Apotheken.  
Nur in der Mohren-Apothek, Hof-Apothek, Löwen-  
Apothek und Marien-Apothek.

## Eine leistungsfähige Druckerei

sucht Massendruck von Prospekten und Katalogen für die  
Weihnachtszeit. Preise äusserst billig.  
Wenig Abreisen unter **N. B. 513** an die Expedition dieses  
Blattes erbeten.



**Oldenburger Milchvieh.**  
Am Montag den 28. d. Mts. stelle  
ich wieder einen Transport junger,  
hochtragender Kühe (Prima-Weare)  
in Dresden im Milchviehhof zu so-  
liden Preisen zum Verkauf.  
Lienen bei Elsteth.  
**R. Stege.**

## Gebrauchte Möbel, Rover,

gut eingerichtet, sowie neue in  
großer Auswahl, echt und leicht,  
bekommt man billig Neug. 20, 1,  
zunächst der Osterstraße.  
Wachstein, Neug.  
Pianino, 800, für 380 Mk.  
verk. Frauenstraße 14, 2. H.  
gut erhalten, mit Glasten-  
decken, zu kaufen gesucht. Off.  
unter Chiffre **X. B. J. 1500**  
in die Expedition dieses Blattes.  
Pflüch-Garnitur u. Sopha,  
wenig gebraucht, weg. Um-  
satz zu verl. Schnorrstr. 13 u. 1.

## 37er Rothringer Rothwein

garantirt echt u. rein,  
directer Bezug,  
à Fl. 85 Pf.,  
à Liter 95 Pf.  
**C. Spielhagen,**  
Dresden,  
17 Johannes-Str. 17.



Eigene Fabrik.  
Cylinderhüte 4, 5, 6, 7, 8,  
9 Mk. u.  
Filzhüte, neueste Formen,  
feinste Fasern,  
1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. u.  
Kinderhüte, Kindermützen  
Regenschirme, Janelle  
von 1 1/2 Mk. an.  
Gloria 2 1/2 Mk. Imp. Seide 3 Mk. an.  
Filzschuhe, Pantoffel  
mit Filz, Leder-Sohlen und  
Abfäßen, Stiefelst. etc.  
Größtes Lager am Platz.  
Anerkannt beste Waare.  
**H. Buchholz,**  
28 Annenstr. 28,  
vis-à-vis d. Röhrhofgasse.

## Eiserne Bettstellen,



Matratzen, Waschtische,  
Flaschenschränke,  
Schirm- und Garderoben-  
ständer, sowie  
Kinder-  
Sicherheits-Betten  
mit Schwingengeleht  
nach  
ärztlicher  
Beurtheilung  
empfehlen  
zu  
Bestel-  
lungen

Fr. Horst Tittel,  
leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,  
Georg-Platz Nr. 1,  
vis-à-vis Café français,  
Rennschiffstraße Nr. 3419.

## Dampf- Kessel,

Cylinderkessel mit 2  
Flammröhren, Ge-  
samtfläche ca. 30 qm.,  
mit allem Zubehör,  
ist wegen Verwäh-  
rung der Anlage bill.  
zu verkaufen.  
Abnahme sofort. Zu  
bestimmten Löhnen,  
Dresdenerstr. 19/20.

## Kronen- Leuchter.

Ein noch gut erhaltener Leuch-  
ter von 10-12 Röhren für  
Bretelwerk wird für einen Saal  
zu kaufen gesucht. Off. Erheben  
mit Preisangabe u. **E. E. 112**  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Ein gutes Wagenpferd

zu verkaufen, ein- und zweispän-  
nig gefahren. Wägenh. 1a u.  
**Piano**  
für 80 Mark zu verkaufen  
Galeriestraße 9, 2.

Schöne Sophas von 35 Mk. an  
sodort zu verkaufen Böllner-  
straße 32 b. Tagewer.

Dresden  
Rr. 269. Seite 13. Sonnabend, 26. Sept. 1891















Die einzige große Modezeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

# Der Bazar

Illustrirte Damen-Zeitung für Mode, Handarbeit und Unterhaltung.

Abonnementspreis - 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark - vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modeblatt.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an. Probe-Nummern werden auf Wunsch unentgeltlich die Administration des „Bazar“ Berlin SW.

N<sup>o</sup>  
19

Waisenhaus-Strasse 13, parterre.  
Hofphotograph Franz Titzenthaler

Erst in kürzester Ausführung von jetzt ab:  
1 Dutzd. Visitenbilder v. 5 M., Cabinetbilder v. 15 M. an;  
Platinbilder (Cyanotypie) Cabinet. Dutzd. v. 20 M. an.

Schaukästen mit meinen Arbeiten:  
1. am Geschäftshaus; 2. Ecke Dorotheas-Strasse; 3. Promenadeweg v. Marlin- u. Waldstrasse.

## Für Ausstattungen!

Aufnahme nur berühmtester Fabrikate!  
Garantie für bestes Zeinen und größte Haltbarkeit.

Reinlein. Dreh-Gedecke für 6 Personen, St. N. 5, 5,50, 7, 8.  
Reinlein. Jacquard-Gedecke für 6 Personen, St. N. 7,50, 8,50, 11.  
Reinlein. Damast-Gedecke für 6 Personen, St. N. 13, 17, 22.

Gedecke in größeren Dimensionen zu entsprechenden Preisen.

### Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.



## Kohlen

Oberschlesische u. kiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquets u. Brennholz  
beste Qualität, billigste Tagespreise, bei größeren Bezügen Preisermäßigung.

F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 999)

Confor: Kohlenbahnhof a. d. Freiburgerstr. 45

Libuscher Steinkohlen 130 Pf.

Mittel, Würfel I u. II, höchstes Heizvermögen

## Siemens-Gaslampen,

### Regenerativ-System D. R. - P.,

sind schon von Mk. 20 an bis zu den elegantesten Salon-Lampen in reicher Auswahl zu beziehen durch jedes Installations-Geschäft, sowie direkt durch das

Ausstellungs-Lokal der Fabrik patentirter Gas-Beleuchtungs-Apparate

### Friedr. Siemens,

Dresden-A., Moritzstr. 5.

Fernsprechstelle Amt III, Nr. 3650.

**Kinderwagen-**  
Ausverkauf  
5 Neuegasse 5.

**Granitstufen,**  
Platten, Einfassungen liefert  
bill. Rosenstraße 23.

Seppas, Bettstellen mit Matr.,  
Kleiderstühle, Verticos, Tische,  
Stühle, Spiegel billig zu ver-  
kaufen Neustädterstraße 61.

Die am 1. October d. J. fälligen Coupons von  
Sächsischer 3proc. Rente,  
Preussischer 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>proc. und 4proc. Consols,  
Deutscher 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>proc. und 4proc. Reichsanleihen,  
Mexicanischer 6proc. Anleihen,  
Oesterreichischer Gold- und Silber-Rente,  
Rumanischer 5proc. Anleihe,  
sowie von allen anderen Effekten lösen wir bereit jetzt ein und halten  
und zum  
An- und Verkauf sämtlicher Effekten  
sowie zur Ausföhrung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte bestens  
empfohlen.

**Roppel & Co., Bankgeschäft,**  
Schloßstraße 30, Ecke Zworngasse.

Stücht.

# Löwenbräu.

Der Spezial-Ausföhrer vom

## Münchener Löwenbräu,

Moritzstrasse, Palais de Saxe,

ist nunmehr auf's Eleganteste renovirt und in allen Räumen

**elektrisch beleuchtet.**

Nach habe weder Kosten noch Mühen gescheut, um Localitäten zu schaffen, die auch den vorwühstesten Ansprüchen gerecht werden und die, was Ventilation und Komfort anlangt, ganz zweifellos ohne Konkurrenz am hiesigen Plage dastehen.

### Und Küche und Keller?

Wohlan! Wer diese etwa noch nicht kennt, der

**komme und prüfe.**  
Den größten und besten Mittagstisch, die pikanteste Abendkarte der Residenz zu äußerst civilen Preisen, dazu ein Originalbier, tadellos an Güte, ohne Konkurrenz.

**Willkommen!**

H. Hustedt,

## Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Errichtet 1872.

Vollgezähltes Grundkapital: . 3,000,000 Mark.  
Gesammte Reserven Anfang 1891: 13,435,555 Mark.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass wir, nachdem uns dazu die staatliche Genehmigung erteilt ist, vom 1<sup>ten</sup> October d. J. ab die Firma

## Wilhelma

in Magdeburg

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft

annehmen und führen werden.

Wir verbinden damit die ergebene Anzeige, dass wir gleichfalls in Folge staatlicher Genehmigung mit dem Jahre 1892 unsere Wirksamkeit auf

die Versicherung gegen Verluste durch Personen in Vertrauensstellungen (Cautionsversicherung) und  
die Versicherung gegen Verluste durch Auslösung von Werthpapieren (Kursverlustversicherung)

ausdehnen werden, worüber wir uns besondere Veröffentlichung vorbehalten.

Die geehrten Actionäre unserer Gesellschaft ersuchen wir, ihre Actien zum Zwecke der Abstempelung mit der neuen Firma nach dem 1. October d. J. bei uns einzureichen.

Magdeburg, im Juni 1891.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der General-Director: Dr. Hahn

**Ernuss-Futter**  
mit garantirtem Gehalt von ca.  
17,2 % Protein, 16,5 % Fett,  
officirt in Lodungen à M. 6,50  
pr. Ctr. A. Held, Schöne-  
beck a. d. E.

**Für Bäcker**  
empfehle zum Backen u. Zer-  
billigen d. Brotes **la. Erbsen-**  
mehl, ca. M. 12,50 p. Ctr. H.  
Geld, Schönebeck a. Elbe.

**Reisekörbe.**  
Kinderkörbe mit u. ohne Gestell,  
Zehnkörbe, Blumentische, Sand-  
körbe, sowie alle Reisegegenstände  
sind gut und preiswerth  
P. Hache, Webergasse 28.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 969. Seite 17. Sonnabend, 26. Sept. 1891





**Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe**

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äussersten Preisen.

**F. G. Petermann**

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage, der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Freres in Paris.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

**II. Tanz-Cursus.**  
Bautznerstrasse 7.

Beginnt für junge Damen und Herren **Dienstag den 8. October.** Anmeldungen dabeit bei **Reissigerstrasse Nr. 78** erbeten. **E. Friedrich, Balletmeister.**

**Schluss**

im September.

Wegen Verkaufs des Hauses **10 Wettinerstrasse 10, nächst Postplatz.**

lässe ich daselbst mein Geschäft auf und eröffne deshalb einen

**Ausverkauf**

von **Bettfedern, Bettwäsche u. Leinenwaren.**

Um nun mit meinem großen Lager **Sammlischer Leinen- und Baumwoll-Waaren**, als hauptsächlich **Gläser Waäse**, Stoffe, **11 Cretonne** und **Madapolam**, stark u. feinfädig, das ganze Meter **38 Pf.**, früher **55 Pf.**, **Bett-Damaste** und **Pique's**, Bettbreite, das ganze Meter **72 Pf.**, früher **95 Pf.**, möglichst schnell zu räumen, verkaufe von jetzt an **alle am Lager habenden Waaren** bedeutend billiger, theilweise unter dem Kostenpreis.

**104 karrirte Bettzeuge**, Meter **80 Pf.**, früher **120 Pf.**  
**101 Dowlas zu Bettüchern**, Meter **85 Pf.**  
**Eläss. Möbel-Cröpe**, Meter **80 Pf.**, früher **125 Pf.**  
**61 karrirte Bettzeuge**, Meter **35 Pf.**, früher **55 Pf.**  
**Bettuch-Leinen** in allen Größen  
**Inlets**, gezeichnet, roth u. blau, in den besten Oberläufer Qualität  
**Wischtücher**, **Stad 10 Pf.**, **Paradehandtücher**, **Sophadecken**, **Bettvorlagen**, **Tisch- und Tafeltücher** in Damast, Zrell und Jacquard, **Kaffe- und Theedecken** mit und ohne Zerbietten, **Grosse Tischdecken 1 Mark**, früher **2 1/2 Mark**, bis in den feinsten Genues in verhältnismässigen Ausnahmestücken, **Taschentücher** in Leinen und Baumwolle, **Bett-Damast** in rein Leinen und Baumwolle, **Einzelne Tischtücher** in Damast und Jacquard.

**Bettwäsche.**

**Fertige Bezüge, Inlets u. Bettücher** aus glatt weißem Leinen und Baumwolle (unter eigener Leitung) sowie fertige in richtigen Größen verkaufe in den **Stoffpreisen**. **Steppdecken** aus ansehnlicher Möbel-Cretonne, 2 Meter lang, zur Hälfte des früheren Preises.

**Frottirstoffe, Hand- und Badetücher**, **Läuferstoffe** in schönen Mustern, **Marquisen-Regattuch**, Meter **150 Pf.**, früher **210 Pf.**, **Gestreifte Strohsäcke** **130 Pf.**, früher **180 Pf.**, **100 Dtzl. grosse Damast-Tischtücher**, **Stück 130 Pf.**, früher **195 Pf.**, **Zerbietten 40 Pf.**, **Marquisendrell**, Meter **130 Pf.**, früher **180 Pf.**

Ganz besonders mache auf die bedeutende **Preisermässigung**, welche ich in meinem großen Lager **böhmischer**

**Bettfedern u. Daunnen**

eintreten ließ, aufmerksam, da ich bekanntlich nur **grundsolide** Qualitäten führe. Eine **günstige Gelegenheit** zu **Ausstattungen**. **Prima Daunnen**, **Stück 1 Mark**, früher **50 Pf.**

Ich bitte auf die Preise im Schaufenster zu achten und bemerke, daß genau so verkauft wird.

**Ph. Ikenberg.**

Dresden, **Wettinerstr. 10**, nächst Postplatz.

**Pferdebahn nach allen Richtungen.**  
Die Hausnummer 10 bitte ich genau zu beachten.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

**H. UNDERBERG-ALBRECHT'S**

allein eckler

**Boonekamp of Maag-Bitter**

K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein  
Gegründet 1846. 25 Preis-Medaillen.

**Wählhuber,**

berühmter Blutreinigungsmittel

**Bleichsuchtpulver, Kneipp's Malzkaffee,**

sowie alle vom **Pfarrer Kneipp**

empfohlenen Hausmittel hält vorräthig und versendet nach auswärts

die **Apotheke zum Storch**, Dresden, **Pillnitzerstrasse**.  
Prospekt über die wichtigsten Mittel gratis und franco.



**Pfefferkuchen-Ausstechformen,**

über 1000 Muster.

stets Renheiten, Bekanntheit dazu gratis

**Gebr. Gebler,**

Dresden-L., **Scheffelstraße 8**  
Special-Geschäft für Bäckerei-Einrichtungen.

**Ausverkauf**

wegen Aufgabe des Detail-Verkaufs

**Tuchniederlage**

**5 Grunaerstrasse 5.**  
Verkaufsort 1. Etage.

Cont-Bestellung soll der Detail-Verkauf entsprechen werden. Die noch am Lager zum Einzel-Verkauf bestimmten Waaren sollen abzurufen gesammelt werden, die Preise sind daher bedeutend reduziert.

**Buckskinstoffe,**

nur gute Qualität.  
Stoff zum Herrenanzug **10 Mt.**  
Stoff zum Herrenanzug **12 Mt.**  
Stoff zum Herrenanzug **15 Mt.** und höher.  
Einzelne Doien, halb- oder ganzschwarze, sehr billig.  
Rester, besonders zu Knabenanzügen,  
2, 4 und 6 Mt. und höher.

**Kleine Rester zu 1, 1 1/2 Mt.**  
**600 Rester**

**dunkelblauen Cheviots** zu Herrenanzügen, hochfeine Waare, **Stückpreis 12 Mt.** der Länge.

**Damentuche,**

nur reine Wolle.  
1 Robe **10 Mt.**  
1 Robe **12 Mt.**  
1 Robe **15 Mt.** und höher.  
Rester, besonders zu Hauskleidern, sehr billig.

**Paletotstoffe**

für Damen und Herren, auch zu Herrenanzügen und Jaquettes, **Stückpreis 1 1/2 Mt.**  
Wiederverkäufern Rabatt.

**Tuchniederlage**

**5 Grunaerstrasse 5.**  
Verkaufsort 1. Etage.

	<b>Filzschuhe</b> 1 M. 80 Pf.
	<b>Filzpantoffeln</b> 1 M. 25 Pf.
	im <b>Magazin</b>
	zum <b>„Pfau“</b> ,
	<b>Frauenstrasse 2.</b>

**Tanz-Unterricht**

**Odeum, Carusstrasse 3.**  
Donnerstag, 1. Oct., Abds 8 Uhr, beginnt der 2. Course  
Sonntag 10 Mt. Anmeld. bei ed. Rathbildner 25 L. Rensch.

**Reiboldsgrün i. Sa.,**

Seitensatz ersten Ranges für **Lungenkranke.**

Dr. von Reibold'sche Heil- u. Entzundermittel.  
Provisio verbindet die Verwaltung.

**Weinhandlung**

**Aux Caves de France.**

Breitestr. 12, zunächst der Seestr.

Nationalwein 1/2 Flasche 0 1/2 l. incl. Glas.  
roth und weiss 1/2 Liter 1 1/2 l.  
Im Weinhandel 1/2 Schoppen (1/2 Liter) 0 25.  
Bei größeren Posten Rabatt.  
Jedes Quantum wird in Dresden franco Haus geliefert.

**Oswald Nier,**

Hoflieferant.

Bewährt bei eingewurzelter Stuhlverstopfung und Schwerverdaulichkeit!

**Liebe's Sagradawein:**

Chaussee von Casapara Sagrada mittelst feinsten

Zweiges zubereitet, ohne Verdauung wird, ohne Verdauung wird, ohne Verdauung wird die Verdauung nicht, wie Zenna, Tomarinde u. a. durch diese Stoffe, sondern regelt dieselbe, regt an und kann ohne jedes Bedenken längere Zeit gebraucht werden. Besonders bei Störungen, Ausdunst, ichwehen, Reizes, Wohlbehagen, im Gegenstand zu sonst häufigen Anwesenheiten, und sonstige, wie sie keinen anderen Mittel eignen sind. Es liegt im eigentlichen Interesse jedes demselben Patienten, einen Versuch mit diesem bewährten, soliden Mittel zu machen, das seitens der Herren Ärzte bei Stuhlverstopfung in weitesten Kreisen empfohlen wird. N. in 1, 1/2 und 2 1/2 Mt. zu beziehen durch **alle Apotheken Sachsens.** Man beachte, da Nachahmungen dieses Original-Präparates auftauchen, ausdrücklich: **Liebe's Sagradawein**, den echten von **J. Paul Liebe in Dresden.**

**Die Sodener Pastillen**

des **Phil. S. Schutt**, Bad Zoden, sind anzuempfehlen bei **Katarrhen, Bronchitis, Keuchhusten, Heiserkeit, Schlund-entzündungen, Nisthma.** Sie bewirken allgemeine Erleichterung bei Beschwerden. Auch Raucher sind sie anzuempfehlen. Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Enagios-Depot für das Königreich Sachsen bei **Ernst Lehmann, Dresden-L.**; Enagios-Depot für Dresden bei der **Marien-Apotheke, Dresden-L.**

**Böhm. Bettfedern u. Daunnen**

fertige Inlets, Strohfäde und Watte empfiehlt in großer Auswahl billig und schön

**H. Klajche, Rähnitzgasse 3,**  
Eingang Fleischergasse.

Dresdner Nachrichten, Nr. 269, Seite 18, Sonnabend, 26. Sept. 1891



# Königl. Conservatorium für Musik (auch Theaterschule) zu Dresden.

45 Lehrfächer, 86 Lehrer, dabei die ersten Künstler und Lehrkräfte Dresdens, im Schuljahre 1890/91 765 Schüler. Ausbildung vom Beginn bis zur Reife. Voller Course, Einzellicher (Schüler und Hörer). Eintritt jederzeit. Prospekte und Lehrerverzeichnisse durch Prof. Eugen Krantz, Director, Landhausstrasse 11, II. — (Sprechstunde 12-1 Uhr).

## Sämmtliche am 1. October d. J. fälligen Coupons

lösen wir bereits jetzt ohne Abzug ein.

**Altstadt:** Waisenhausstr. 30. **Gebr. Arnhold,** **Neustadt:** Bauznerstrasse 78.

## ROBERT EGER & SOHN

Geegründet 1853.

5 Frauenstraße 5,  
Barterre,

5 Frauenstraße 5,  
1. u. 2. St.

**Etablissement I. Ranges für feine Herren- und Knaben-Kleidung.**

**Herbst-Saison 1891.**



Interims-Joppe mit Spitzschulden.

Sacko-Anzüge, einreihig	92. 22-54.
Sacko-Anzüge, zweireihig	92. 38 bis 60.
Salon-Anzüge, einreihig	92. 45 bis 65.
Salon-Anzüge, zweireihig	92. 40-70.
Herbst-Paletots	92. 20-48.
Reise-Paletots	92. 24-45.
Schuwatoff, einreihig	92. 27-45.
Stanley-Mäntel mit Pelzlinie	92. 30-60.
Havelocks, waffelbündel	92. 17-34.
Hohenzollern-Mäntel	92. 34-60.

**Neuheit: Germania-Havelock,**

elegant, praktisch, billig	20, 30 und 36.
Loden-Joppen	92. 6-18.
Haus-Joppen	92. 7-14.
Jagd-Joppen, einreihig	92. 11-18.
Jagd-Joppen, zweireihig	92. 12-24.
Interims-Joppen	92. 15-24.
Falten-Joppen	92. 18-24.

**Eger's Schlattröcke**  
mollige  
92. 10-60.



Schattel.

**Unser Stoff-Lager**

**Anfertigung eleganter Herren-Kleidung nach Maass**

ist mit allen Neuheiten aufs Reichhaltigste sortirt. Wir übernehmen für elegantes Passen und gediegene Arbeit volle Garantie.

Auf jedem Stück deutlich vermerkte feste Preise. Auswahl-Sendungen hier und auswärts bereitwilligst.



Kaltenjoppe mit Gürtel.



Stanley-Mantel mit langer Pelzlinie.

## Im Interesse

Jeder sparsamen Haus-Frau mache ich darauf aufmerksam, daß in den Kammern meiner ersten Etage bis zum 29. September einige Prima-Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge und Tricot-Tailen in bekannt vorzüglichen Stoffen und Schnitt zu nammentheueren billigen Preisen zum Verkauf gelangen.

**Herm. Mühlberg**

Königl. Zucht-Postamt, Wallstraße, Ecke Bebergasse.



Montag, den 28. September stelle ich in Dresden, Werner's Milchviehhof, einen großen Transport

**Kuh- u. Bullkälber** (Original-Ditriedländer) zum Verkauf.

**J. Markreich** in Weener, Ostfriesland.

Vom 1. October d. J. ab befindet sich mein Geschäft nicht mehr Neumarkt 6, sondern

**Kaulbachstr. 28,**  
nächst der Pflanzgerstr.

Um ferneres genautes Wohlwollen bittend, zeichne hochachtungsvoll

**Arthur Herzog,**  
fr. E. C. Dietze, Buchhandlung.

**Thüre zu!**



Die dauerhaftesten Universal-**Thürschliesser**

mit Zustandslösung für vor Thürschluß, leichtestes Aufgeben der Thüren, einreihig

**Thürschliesserfabrik Hensel & Mücke,**  
Dresden N. Vertreter gesucht.



Freitag den 2. October stelle ich einen großen Transport ganz hochtragende Kühe und Kalben, sowie mit Kälbern und weingefähige Bullen in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Dresden, Scheunenstraße 2. **Eduard Seifert.**

NB. Bestellungen nehme jederzeit entgegen.

**Dresdner Luxus-Wagenfabrik**

**v. B. Lieber,** Königswärterstraße.

empfehle alle Arten Wagen unter Garantie zu billigen Preisen. Habe im Auftrag 1 wa. geb. ar. Jagdwagen, desgl. 1 II. und 1 III. leicht. Omnibus zu verkaufen.

Dresdner Nachrichten Nr. 269. Seite 19. — Sonnabend, 26. Sept. 1891

## Meran, Pension Neuhaus,

Süd-Tyrol. In staubfreier, geschützter Lage, an der Sandbromenade. Summe gegen Süden gelegene Zimmer mit sonnigen Veranden, welche den Aufenthalt im Winter auch bei unangenehmer Witterung ermöglichen. Weichlichste Räume, Garten; für Wassercuren jeder Art eingerichtete Badeanstalt. Vorsüßliche Verpflegung, mäßige Preise. Prospekte auf Verlangen.  
Med. Dr. S. Huber, Besitzer.

## TRIUMPH-COPIERFAHREN

KEINE COPIERPRESSE KEIN WASSER MEHR! PATENTIRT UNENTBEHRLICH FÜR DIE REISE. EINBUCHHEFTLICHE COPIERFAHREN. 4 TINTEN IN 1 - ZU HABEN IN ALLEN ERST-SCHREIBWAARENHÄNDLERN. QUISLER & HEINEMANN, MÜNCHEN.



